Bezugepreie.

Pfg. frei in's Saus gebrad piertelfahrt. 1,40 R. egel.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Theneral-Anjeiger ericeint tagtio abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichlug Ber. 199.

eneral & A

Drei Freibeilagen: "Der samoria." - "Der samoria."

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 73.

Donnerftag, ben 26. Mary 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ausgabe umfaßt 14 Geiten, babei die Bochen-Beilage: "Der Sumorift".

Wiesbadener General - Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, empfiehlt sich hiermit zum Abonnement.

Der Wiesbadener General-Anzeiger erscheint täglich bis zu 44 Seiten stark, mit reichem gediegenen Inhalt und allwöchentlich

drei Freibeilagen:

Wiesbadener Unterhaltungsblatt,
Der Humorist,
Der Landwirth.

Der W.-G.-A. bringt als amtliches Organ der Stadt allein authentisch und zuerst von allen Blättern Wiesbadens die Curhausprogramme, die amtliche Fremdenliste und die Bekanntmachungen fast sämmtlicher Behörden im Rheingau- u. Taunusgebiet,

Abonnementspreis 50 Pf. pro Monat

frei ins Haus

bei allen unseren Trägerinnen und Agenturen. An den Orten, wo der W. G.-A. keine eigene Agentur hat, nehmen alle Briefträger und Postanstalten Abonnements-Bestellungen zu dem Preise von 1.50 Mk., excl. Postzuschlag, für das zweite Quartal 1896 entgegen.

Die Thatsache, dass der

Wiesbadener General-An-zeiger nachweisbar die zweitgrösste Auflage aller nassauischen Blätter hat,

macht denselben auch zu einem

ausgezeichneten Insertionsorgan,

das den in ihm enthaltenen Anzeigen weiteste Verbreitung und besten Erfolg sichert.

Probenummern jederzeit kostenfrei.

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 26. d. Dits., Bormittage 9 und Rachmittage 2 Uhr anfangeng, werden die zu bem Nachlaffe ber Fran Jean Baptift Baur

Bittwe gehörigen Mobilien, als:
6 vollständige Betten, mehrere Sophas, runde, ovale und vieredige Tische, ein- u. zweithürige Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, Basch- und Rachttifche, Stuhle, Spiegel, Bilber, 1 Rah-maschine, 1 Eisschrant, 1 großer, transportabler Berd, fowie Glas- u. Borgellanfachen, Weißzeug,

Rupfergeschirr u. f. w. in bem Saufe Reroftrafe Rr. 23 hier gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, ben 20. Mars 1896.

3m Auftr.: Branban, Dagiftr. Gefret.-Mifift.

421

Bekanntmachung.

Den Herren Stadtverordneten beehre ich mich hierdurch die schmerzliche Mittheilung zu machen, dass Herr Stadtverordneter

August Willms

am 23. 1. Mts. gestorben ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 26. März 1. J., Nachmittags 31/4 Uhr, vom Sterbehause, Philippsbergstr. 13, aus statt.

Wiesbaden, den 24. März 1896.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Donnerftag, ben 26. Mary b. 3., Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Gaale des Curhaufes die abgelegten Zeitungen (1895) aus den Lesezimmern, sowie eine Barthie Curhaustarten-Formulare öffentlich meifibietend gegen Baargahlung verfteigert werben.

Wiesbaden, ben 9. Darg 1896. Stadt. Cur-Direction: F. Den'l, Curbirector.

Invaliditate. und Altereverficherung. Befanntmachung,

betreffend Ergangung ber Befanntmachung über die Aus. führung des Reichs Gesetzes, betreffend die Invaliditäts. Exciag, den 97. Marz, Bormittags von 8-91, Ubr: Klaffe Ib, und Alitersversicherung vom 22. Juni 1889, vom 26. Juni 1890.

In Ergangung der Befanntmachung über die Ausführung des Reichs-Gesetes, betreffend die Invaliditäts-und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889, vom 26. Juni 1890 bestimmen wir:

Sofern bei ber Durchführung ber Bestimmungen ber 88 104 und 127 des Gefetes bie Ausstellung, der Umtaufch ober die Erneuerung von Quittungefarten erforderlich wird, find bie Borftande ber Ber-ficherungsanftalten und beren Controlbeamte befugt, die Ansftellung, ben Umtaufch und bie Ernenerung ber Quittungefarten vor-gunehmen. Sierbei finden die Borichriften der Unweifung, betreffend bas Berfahren bei ber Musftellung und bem Umtaufch, fowie bei ber Erneuerung (Erfenung) von Quittungsfarten vom 17. October 1890 entfprechende

Berlin, den 11. Februar 1896.

Der Minifter fur Sandel Der Minifter des Innern und Gewerbe 3. 2. ges. Daafe 3. B.

gez. Lohmann.

Borftebende Minifterial-Befanntmachung wird bier. mit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Wiesbaden, ben 18. Marg 1896. Der Magiftrat.

grassifung für Invalibitats- und Altersverficherung. Mangold.

Städtifche Oberrealichule.

Bu ber am Donnerstag, ben 26. Marg, 9 Uhr Bormittags, ftattfindenden Schluffeier labe ich die Canalisationebureau, Zimmer 9 Eltern ber Schuler, sowie alle Freunde der Anftalt auch bon bort bezogen werden. Ramens bes Lehrer-Collegiums gang ergebenft ein.

9-91/2 Uhr: Turnvorstellung ber Quinta, 91/2-10 Brima und Ober-

jefunda, .0 Brima. Gefänge, Bortrage, Entlaffung Stelle eingureichen. ber Abiturienten.

Der Director : Dr. Raifer.

Ginladung.

In ber Schule an ber Bleichftrage ift mit Beginn des laufenden Schuljahres hauswirthichaftlicher Unterricht in Berbindung mit einer Rochichule fur bie oberfte Dinbdhenflaffe eingeführt und betrieben worben. Die Brufung in diefem Gegenstande findet Donnerftag, ben 26. b. Dite, Rachmittage 3 Uhr, fiatt und werden Alle, welche ein Intereffe an diefem Unterrichtszweig haben und fich von bem Berth beffelben über-Biesbaben, ben 24. Marg 1896.

Der Sauptlehrer : 3. Bidel.

Mittelfchule auf bem Schulberg. Die öffentlichen Fruhjahrsprufungen, gu welchen hiermit die Augehörigen der Schuler und Schulerinnen,

fowie Freunde ber Schule ergebenft eingeladen werden, finden in folgender Ordnung ftatt:

Freitag, den 27. März, von 2 Uhr Nachmittags an: Turnprüfung.

Fanflag, "28. "8—9 lihr: Klasse IIIa,
28. "9—9²², Uhr: Klasse VIIIa,
"28. "9²⁴,—10³/2 Uhr: Klasse VIIIb,
"28. "10¹/2—11¹/4 Uhr: Klasse VIIIb,
"28. "11²/4—12 ühr: Klasse VIIId.
Bährend der Brüsungstage sind die Schreibs und

Auffathefte, die Beidnungen und die Sandarbeiten ber Rinder in Bimmer Dr. 1, Schulberg 12, ausgestellt. Der Sauptlehrer: Rettor Diller.

Schule an ber Bleichftrage.

Die öffentlichen Brufungen, ju welchen hierdurch die Angehörigen der Schuler, fowie Schulfreunde ge-Ordnung ftatt:

11-12 Uhr: Rí. VIIIe, 2-3 Uhr: Ríaffe VIIIb, 3-4 Uhr: Riaffe VIIIa, Radymittags 4-5 Uhr: Rlaffe IVe, Samftag, " 8-9 Uhr: Rlaffe Ic. 9—10 Uhr: Klasse Ve.

9—10 Uhr: Klasse Vele,

10—11 Uhr: Kl. VIIb,

11—12 Uhr: Kl. VIIa,

Rachmittags " 2—4 Uhr: Turnen ber

Klassen III—I.

Biesbaben, ben 24. Mars 1896. Der Sauptlehrer : 3. Bidel.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. April cr., Bormittags 11 Uhr, wird das zur Concursmaffe des Carl Nicolaus dabier gehörige breiftodige Wohnhaus mit 1 ar 87,25 qm Dofraum und Bebaudeflache, belegen an ber fleinen Schwalbacherftrage Rr. 4, zwijchen Bilhelm Dillesheim und Ulrich Daller, im Rathhaus hier, Bimmer Dr. 55, meiftbietend verfteigert.

Wiesbaden, den 21. Mars 1896.

Der Dberbürgermeifter. In B.: Rörner.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationemejen. Berbingung.

Die Berftellung 1 Canaltheilftrede von 72 n Lange, Brofil 30/20 cm, in ber Bertramftrafie, von Saus Rr. 18 bis jum Bismardring, foll im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werben. Beidnungen und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe,

Canalifationsbureau, Bimmer Dr. 57, eingefeben, lettere

Boftmäßig verichloffene und mit entsprechender Aufichrift versehene Angebote find bis spätestens Donnerstag, ben 2. April b. 3., Bormittags 10 Uhr, ju welche: Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa Schluffeier ber Rlaffen Quarta bis erichienener Bieter ftattfinden wird, bei der unterzeichneten

> Biesbaden, ben 24. Darg 1896. Der Dber-Ingenieur : Frenich.

6

an be

m

ni

R

6

b.

ge jo

mi

an

18

gā

m

Det

80

bei

pri

in

ton

Die

Die

red

erle

mad

Bu

neu 50

Red

St

flei

unb

Gr

Bei

Gel

Rel

Bon

Ric

Har

Gir

2Bo

mu

fein

um

bie

€4 Ga

Befanntmachung.

Donnerftag

Das am 23. b. Dits. in ben Diftricten Meroberg, Rabentopf und himmelohr versteigerte Solz wird den Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiefen. Biesbaden, den 24. Marg 1896.

Der Magiftrat. 3. Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Montag, den 30. d. M., Bormittags 10 11hr, wollen die Gebrüber Ernft und Frang Schellenberg, ihr an ber Rirchgaffe Rr. 33 bier gwifchen Chriftoph Moos und Rarl Granig belegenes breiftodiges Bohnhaus mit zweifiodigeman- und Santerban und 4 a 31,50 qm Sofraum und Gebaubeflache in bem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber zum dritten und letten Male verfteigern laffen.

Die Genehmigung ber Berfteigerung erfolgt mit dem Bufchlage.

Biesbaben, ben 16. Darg 1896.

Der Oberbürgermeifter. 3374 3. B.: Rorner.

Andzug and ben Civilftanberegiftern ber Stabt Biesbaben

Geboren: Am 18. Dtärz dem Kaufmann Joseph Ullmann e. E., R. Hida Bettp. — Am 21. März dem Schreinergebüllen Friedrich freunerich e. S., R. Carl Jakob Khilipp. — Am 19. März dem Schreinergebüllen Friedrich freunerich e. S., R. Carl Jakob Khilipp. — Am 19. März dem Tapezierer heinrich Schwab e. T., R. Maria Dorothea Johanna. — Am 18. März dem Ruster Bernhard Kehler e. S., R. Friedrich Wilhelm.

Aufgeboten: Der Kellner Wilhelm Kasbar Heinrich Kan hier, mit Elisabeth Geis hier. — Der Autscher Carl Ernst Krans hier, mit Elisabeth Geis hier. — Der Autscher Gemann zu Langenschwalbach, vorher hier. — Der Schreitsteher Jakob Tarl Emil Sohl hier, mit Bauline Caroline Keit hier. — Der Schreiner Friedrich Wilhelm Hedelmann zu Braumfels mit Anna Caroline Wilhelmine Miller bier.

Berehelicht: Am 24. März der Kegierungs-Civil-

Berehelicht: Am 24. Mary ber Regierungs. Civil-Supernumerar Johann Lubwig Theodor Klein mann bier, mit Minna Caroline Luife Anna, geb. Schwaner, Bwe. bes Rentners Bilbelm bon Schouler bier.

Geft or ben: Am 24. Mars ber Raufmann Julius Mibfam bon Berlin, alt 50 3. 2 Dt. 29 T. — Am 25. Mars ber Rauf-mann Bilbelm Philipp Stamm bon Biebrich, alt 50 3. 2 Dt. 9 T. Ronigliches Ctanbesamt.

Geburts-Anzeigen Vermählungs-Anzeigen Verlobungs-Karten Trauer-Nachrichten erden schnell, elogant und zu mässigsten Preisen augefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt Schnegelberger & Hannemann 26 Marktstrasse 26,



Donnerstag, den 26. März 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Ouverture zu Das Glöckchen des	
Eremiten*	Maillart.
	Mozart.
	Control of the Contro
3. Neu-Wien, Walzer	Joh. Strauss
4. Air	J. S. Bach.
5. Zwei ungarische Tänze (Nr. 5 und 6) .	Brahms.
6. Elegie	Ernst
7. Fantasie aus "Lohengrin"	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
C Des Consesses altername Desademental	Cabala
8. Der Torgauer, altpreuss. Parademarsch	Scholz.
Abends 8 Uhr: Abonnements-	Concert
Direction: Herr Concertmeister Herman	n Irmer.
1. Sängerfest-Marsch	Hamm.
O Consistent on Dishter and Par' d	
2. Ouverture su Dichter und Bar .	Suppé.
3. Momento capriccioso	Weber.
4. Concert-Arie	Mendelssohn
Clarinette-Solo: Herr Seidel.	
5. Frauenliebe, Walser	Fahrbach.
6. Il pappagallo, Concertstück für Harfe	-
o. il pappagano, concernation in itario	Parish-Alvers.
The state of the s	rarish-Alvers.
Herr Wenzel.	2000
	Gifflet.
8. Musikal. Aktienunternehmen, Potpourri	Conradi.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1

Fremdem-Verzeichniss vom 25. März 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Badhaus zom Engel.

TAGI DOCKA	١.
Messerschmidt, Rent. Bamberg	н
	н
Hotel Bristol	
Markwald, Frau m. Bed. Berlin Milhsam, Kfm.	н
DESCRIPTION OF PARTY AND PARTY.	в
Berlin	в
Mühsam, Kfm.	в
MIMINSON, ALLIN,	

Dr. Stadthagen, Arxt v. Bealwitz, Oberst Demin Hotel Dahlheim. Psachen, Beamt. Magdeburg

Dr. med Starke Warzburg Wieder Kfm. Karissein Ritz, Kfm. Ober-Ingelbeim Berlin Josef, Kfm. Schabert, 2 Herren Frankfurt Gruber, Kfm. Eisenbahn-Hotel.

Bonzing, Kfm. Ludwigsburg Henb, Kfm. Mannheim

Döble, Kfm. Leipzig Erborinz. Bergmann, Kfm. Cöln Apolda Frankfurt Schmalz Michel, Kfm. Dr. Aulich u. Frau "Metz Thorn, Frl. Thorn, Feldwebel . Grüner Wald. Hannover Hayer, Kfm. Emmelius, Kfm. Kitz, Kfm. Giessen Frankfurt Wassermann, Kfm. Mannheim Marum, Kfm. Karlsruhe Grossheim, Kfm. Eschwegen Berlin Vogel, Kfm. Elberfeld Krawinckel u. Frau Burgnaustadt 3485

Hotel Happel. Meyer, Kfm. St. Goarshausen Stroh, Kfm. Easlingen Winkler u. Frau Wien Henfsel Frankfurt Zwenger Karlsruhe Boch München Müschenborn Mülheim Schaffeld, Fr. Fr. Hotel Hehenzollern, Fritzlar Dr. Schreiner Cöln Hotel Kaiserhof. Mad. Boisse Vain Amsterdam

Mons. Boisse Vain Baer-Goldschmidt, Cons. Frankfurt Baron von Trott, Gutsbes. Königsdorf Berlin Müller Bamberg Dessauer von Gronow, Verwaltungsgerichts-Director Koeslin Goldene Kette. Weinberg, Kfm. Fr

Frankfurt Badhaus zur Goldenen Krone. von Treskow, Rittm. a. D. u. Frau Biedrusko Rehmann u. Frau Mühlheim Hotel Minerva.

Bernhard u. Frau Mainz Dr. Pilzinger u. Frau Göttingen Nassauer Hof.

v. d. Apwich-Niedieck Lobberich Fuchs, Frau m. Tocht. Amsterdam Schnitzler, Frau m. Tocht. Cöln Nonnenhot.

Montevideo Schwarz Kubel, Frau u. Frl. Hamburg Rossum, Kfm. Schmitt, Kfm. Frankfurt Cassel Trier Feige, Ranen. Neumann, Kfm. Chemnitz Krückhuhn, Kfm. Meissen Kreuznach Reinicke, Hanau

Hotel Oranien. Berlin Grove, Frl. Bötzow m. Fam. Pariser Hof. Hagenraad, Polizeichef mit Frau Java

Pfälzer Hof. Ott u. Frau Braubach Hies, Kfm. Frankfurt Pflüger u. Frau Man Zur guten Quelle. Berger, Kfm.

Rist, Buchhalter Löhr, Kfm. Wetzlar Spielmann, Frl. Cöln Quisisana. Laar u. Frau Holland

Thalhauser, Kfm. Pforzheim Martens, Frau Goldenes Ross. Hänsel, Kfm. Frankfurt

Rhein-Hotel.

Heinrissen, Lieut. Hotel Schweinsberg. Sehmidt, Kfm. Möller, Frl. Frankfurt Bielefeld Badhaus zum Spiegel.

Sohn Hotel Tannhäuser. Pfannkuchen, Kfm. Frankfurt Maier, Kfm. Garelly, Kfm. Mannheim Gutscher, Kfm. Ludwigsburg Skell, Priv. Giebel, Kfm. Frankfurt Sehnütgen, stud. jur. Viersen Dettmeier, Techn. Frankfurt

Sander, Kfm. Sander, Frl. Bingerbrück Oppenheimer, Kfm. Frankfurt Taunus-Hotel. Coenning, Fbkt.

v. Quistrop, Frau m. Nichte Bauer Rothe, Kfm. m. Frau Berlin Graf Revenslaw, Hptm. Ziegler, Kfm. Silberhütte . Bernuth, Oberst Berlin Baumann, Kfm. Cassel Bames u. Frau Rappold, Kfm. New-York Hamburg

Hotel Vistoria. v.Forekenbeck u.Frau Aschen Hagbert Kiser, Pastor m. Fam. Christiania Schmidt, Weinhdlr. Hamburg Schnab, Kfm. Trier Schultz, Weinhdlr. Altona Vier Jahreszeiten.

Gauhe, Rent. m. Frau Eitorf Exc. Kirchhof, Generallieut. m. Frau Hotel Vogel.

Gunther, Rechtsanw. Solingen **Hotel Weins.** Zils, Rechtsanw, O.-Lahnstein In Privathäusern: Villa Speranza.

Gericke, Frau Mannheim Grünfeldt, Frau Bodenstedtstrasee 4. Zurich Travers, Frau Schottland

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31 b. Dite., Bormittage 9 und Rachmittage 2 11hr anfangend, werben bie ju dem Rachlaffe des Brivatiers Karl Christian Feix bon hier gehörigen Mobilien, als:

1 Gecretar, 5 vollständige Betten, runde, ovale und vieredige Tifche, ein- und zweithurige Rleiderfdrante, Racht- und Bafdtifche, Rohr- u. Bolfterftuble, Copha's, fowie Bilder, Spiegel, Uhren, Borbange, Teppiche, Beifigeng, Glas- und Borgellanfachen, 1 vollständige Rucheneinrichtung, ein Rrantenwagen u. f. m.

in dem Saufe Rapellenftrage 4 hier gegen Baar-Bahtung verfteigert.

Wiesbaden, den 25. Marg 1896. Brandau

Magiftrats-Secret.-Affiftent.

Andere öffentlige Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 26. Marg cr., Mittage 12 Uhr, werben im Pfandlotale Dotheimerstraße Dr. 11/13 babier :

1 vollft. Bett, 2300 Gigarren, 1 Rifte mit Feilen und Stahl, 1 Bierd

ttlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaden, ben 25. Darg 1896.

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 26. Marg 1. 3., Bormittags 10 Uhr,

fortsetung der zwangsweisen Berfleigerung ber Utenfilien einer hiefigen Bildhauerei im Daufe Bleichftraffe I babier.

Bum Musgebot fommen noch:

Rojetten, Debaillons, Edftuden, 1 Barthie Formbretter u. f. m.

Die Berfteigerung findet beftimmt und gegen Baar-

Biesbaben, ben 25. Marg 1896. Schleibt, Berichtsvollgieber.

Donnerftag, ben 26. Märg er., Bormittags 9 und Rachmittage 2 Uhr anfangend, werben Libau in dem Rheinischen Gof Manergaffe 16 bahier im Auftrage bes gerichtlich beftellten Ronfines. berwaltere, die gur Monfuremaffe bes Buchnoch vorhandenen Mobilien ale:

1 Schreibtifd, Divan, 1 und 2-thur. Rleiberfdrante, Bett- und Cophavorlagen, Dabtifd, Bafchtommobe mit Spiegel, Sandtuchhalter, Bimmerläufer, 2 Schwammhalter, Thermometer, Beitungshalter, Rabelfiffen, Rahmafdine, Bogelfafig mit Diftelfint und Stanber, Blumenftanber, Spiegel mit Trumeaux, Nipptische, Sophatiffen und Schlummerrollen, Rohrftuhle, Bilber, Staubtucher, 1 Dfenichirm, 1 Bertitow, Rippfachen, Banbteller, Portieren mit Gallerie und Salter, 1 Beißzeugidrant, 1 ftummer Diener, Spiegel, Tifche, Borhange, Roffer, Bein- und Römerglafer, Champagnerbecher, Bier- und Kaffeeservice, Messer, Gabeln, Tischtücher, Servietten, Sand-tücher, Betttücher, Tellertücher, Kissenbezüge, 1 Wederuhr, 1 Revolver, 1 Chasseptgewehr, Sabel, 1 Barthie diverje Begenftande, fowie eine Angahl Ruchen- und Rochgeschirr

öffentlich gegen gleich baare Zahlung ber-

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaben, 21. Märg 1896.

Efchhofen, Gerichtsvollzieher.

Bemeinlame Ortskrankenkalle-

Den Mitgliedern unferer Raffe geben wir hierburch befannt, vom 1. April b. 3. an nachstebenbe herren Mergte bie argb Bebandlung erfrantter Mitglieder übernehmen:

Dr. Althausse, Dellmunbftrage 45,

Dr. Berberich, große Burgftrage 3. Dr. Brück, Schütenhofftrage 6, Dr. Erbse, Abolfsstraße 6,

Dr. Ludw. Heymann, Rirdigaffe 51,

Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. G. Meyer, Kirchgasse 35, Dr. Schaffner, Langgaffe 39.

Ferner sind als Spezialarzt für Rafen-, Hals- und Ohren-frante fr. Dr. Kieker jum., Kranzplat 1 und als Angenarzt fr. Dr. F. Knauer, Friedrichstraße 16, angestellt. Die Consultation obiger Nerzte ist in dem Bezirk der inneren Stadt, begrenzt von einer von dem Tresspunkt der Balkmublund Labuftrafe nach ber Dotheimerftraße oberhalb ber Bintgraffichen Fabrit gezogenen Linie, fo bag Weftenb., Roon- und Blücherftraße einbegrissen siebe, serner von der Aingstraße die zur Eisenbahn, von da an von der Lessing, Alwinen. Bodenstediniase, Schöne Aussicht, Heinrichsberg, alten Friedhos nach dem Ausgangs puntte an der Walfmilhstraße, freigegeben, so das ziedes erfrante Kassenmitglied, welches in diesem Bezirk wohnt, unter den vonlichend und ben ben ben ber den ber ben bei der ben bei der bei d vorftebend sub. 1-8 genannten herren feinen Argt frei wahlen fann. Die aufere Stadt wird eingetheilt in 4 Begirfe mit

freier Bahl zwischen je 2 Raffenarzten, welche unten nambaft gemacht finb. 1. Begirt: Bon ber Muingerftraße einicht. Safengarten bis Scheerfteinerftraße excl. bie herren Dr. Erbfe nab Lubm.

2. Begirt: Schierfteinerftrage einicht. bis Marftrage einichlieft. bie Berren Dr. Brud und Deper.

3. Begirt: Baltmubiftrage bis Dambachthal ansichlieft. bie

herren Dr. Althauffe und Schaffner. 4. Begirt: Dambachthal einichl. bis Frantfurterftrage einichl. bie herren Dr. Labnftein und Berberich

Gleichzeitig geben wir befannt, baß obige Raffenarzte bom April b. 3. ab für wegfertige Krante Sprechftunben bon 1/29 bis 1/210 Uhr Bormittags und von 1/23 bis 1/24 Uhr Rachmittags in ihrer Wohnung balten.

Biesbaben, ben 20. Mars 1896

Ramens bes Kaffenborftanbes. Der Borfibenbe: Carl Schnegelberger.

Holzversteigerung.

Dienftag, ben 31. Mary I. 3., Bormittage 11 11hr aufangend, fommen in bem Großherzoglichen Barte gur Blatte, Diftrict "Rloppenheimerrain", "Fürstenrod" und "Forellenweiher":

8 Riefern Stämme von 1,24 Feftmeter, 17 Larden Stämme von 2,20 Feftmeter,

95 Riefern. und 4 Larden. Stangen 1. Rlaffe,

229 Riefern-Stangen 2. Rlaffe,

307 Riefern-Stangen 3. Rlaffe, 220 Riefern-Stangen 4. Rlaffe und

16 Raummeter Erlen-Rnuppelhola

gur öffentlichen Berfteigerung. Anfang im Diffricte "Rloppenheimerrain" bei Dolg-

Mr. 1281. Biebrich, ben 24. Mara 1896.

Großherzogl. Angemburgifche Finangfammer.

25 Pig. Cablian im Ausschnitt 30 Pig. Geofie Schenfice auf Gis.

3475 J. Schaad. Crabenftt. 3.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Mmtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 73.

Donnerftag, ben 26. Mars 1896.

XI. Jahrgang.

Die Vertagung des Reichstages.

Unfer parlamentarifcher Mitarbeiter fdreibt unterm 24. Mars:

Bei ber beutigen letten Reichstage-Blenarfitung bor ben Diterjerien marbe junachft ber Schuldentilgungs. Befetentwurf in zweiter Befung mit großer Dehrheit mal ohne ben gewohnten Tefttagswunfch. angenommen und barauf bie Berathung ber Spezialetats, beim Marineetat beginnend, fortgefest. Im Saufe machte fich eine aufgeraumte Stimmung geltenb; man fuchte bie wenigen Stunden follegialen Beijammenfeins noch ausgunuben. Much am Bunbesrathstifch entwidelte fich eine lebhafte Ronversation. Der fonft fo fcmeigfame und bufterblidenbe Staatsfefretar bes Reichejuftigamte, fr. Dr. Rieberbing, plauderte angeregt mit bem Reichs tangler, und herr v. Botticher, auf ben Mienen fein froblichftes Ladeln, gefellte fich zu ber Gruppe. Bergeblich bemufte fich ber logialbemofratifche Abgeordnete De & ger, feinen Befchwerben über bie Marineverwaltung Gebor ju verschaffen. Immer mehr fcwoll bas Stimmengewirr an. Bon ber Sofloge aus betrachtete ein jugenblicher Spröfling bes medlenburgifchen Regentenhaufes an ber Seite bes medlenburgifden Bunbebrathsbevollmachtigten herrn b. Dergen bie Borgange im Saale. Die Debatte nahm einen giemlich einförmigen Berlauf.

Beim Etat ber Boft - und Telegraphenber waltung tam abermals bie ungureichenbe Sonntagsruhe ber Boftunterbeamten gur Sprache. Gin Antrag Bimmer . mann (Antifemit), ben Schalterbienft an Sonn- und Feiertagen auf Die Mittagsftunbe von 12 bis 2 Uhr gu

berlegen, wurbe abgelebnt.

Bum Etat bes Bantmefens nahm Reichsbant. prafibent Dr. Roch bas Bort. Schlennigft warb herr v. Rarborff, ber auf einem ber behoglichen Leberfophas in einer Ede bes Saales ber mobilverbienten Rube pflegte, auf bas Greigniß aufmertfam gemacht, benn herr Roch tonnte ja möglicherweise über bie Bahrung fprechen, und babei barf Rarborff nimmer fehlen. Dr. Roch erörterte bie Lombardirung ber lanbicaftlichen Bfandbriefe burch Dant für die Beweife ber Freundichaft ansipricht, welche berfelbe bie Reichsbant.

Die Meugerung bes Reichsbantprafibenten, bag biefe Bfandbriefe mohl taum einen bevorzugten Rang bor ben Reichs- und Staatspapieren beaufpruchen burften, fließ rechts auf Biberfpruch. Ramentlich herr b. Rarborff proteftirte burch lebhafte Geften. Racheinanber ritten brei Agrarier, ber Reichsparteiler Dolt, fobann Graf Arn im und endlich herr b. Rarborff gegen Brafibent Roch in bie Die Beit bis bab Schranten. herr b. Rarborff tonftatirte bas vollständig ausgefüllt werben.

(Rachbrud verboten.)

"negirenbe" Berhalten ber Regierung gegenüber ber Land. wirthichaft.

Schlieflich maren alle Ctats erlebigt. Der Schulbentilgungsgesehentwurf murbe in britter Lefung angenommen. Im Caal begann bas übliche Sanbeschutteln und Abieus fagen. Brafibent b. Bu ol entließ bie Boltsvertreter bies

Politifche Heberficht.

* Wiesbaben, 25. Mary.

Das beutide Raiferpaar in Italien.

Der Raifer und die Raiferin find am Dienftag Abend wohlbehalten in Benua eingetroffen und mit ber Safenbohn fofort bis jum Anterplat ber Raifernacht "bobengollern" beforbert worben. Gine große Bufchauermenge begrußte bie beutschen Majeftaten, Die im Ramen bes Königs humbert vom herzog Thomas von Genua und ben Spipen ber Beborben empfangen murben. Unter bem Salnt ber Schiffsgeichute und bem Burrah ber Dann: icaften murbe die Dacht "hobengollern" beftiegen. Auch ber Bergog Georg bon Meiningen, ber eine Erholungs. reife nach Italien angetreten bat, mar gur Begrüßung ber faiferlichen Dajeftaten nach Genua getommen, Alle Saufer und Sobenguge maren bicht bon Menfchen befest. Das Raiferpaar fuhr Abends 71/2 Uhr nach Reapel. Bei ber um 8 Uhr ein großeres Diner fratt, an bem ber Pring Musfahrt aus bem hafen rief ber Raifer, auf ber Kom- und die Pringeffin Friedrich Rarl von heffen theilnahmen. mandobrüde stehend: "Viva il Ro!" Die Menge ant-wortete begeistert: "Viva Imperadorel" Die Zeitungen brin-gen anläßlich bes Kalferbefuchs fehr sumpathisch gehaltene Bewilltommnungsartifel. So fchreibt u. M. "Opinione :"

Stalien bringt bem herricher, ber ibm im Glad ein Freund im Unglud mehr als ein Freund gewesen, Dantbarteit und Liebe entgegen. Selten find in der Beltgeschichte bie Bertrage ber Regierungen in fo volltommener harmonie mit ber Ueberzeugung ber Bolfer gemefen, wie es ber bem beutsch-italienifchen Bunbnif ber Fall ift. Bei bem balbigen Busammentreffen mit bem bentichen Raifer wird Ronig Sumbert, wenn er bem Raifer Bilbeim ben Italien gegeben hat, ein treuer Dolmetich ber Gefühle feines gangen Bolles fein.

Befud bes Baren in Berlin.

Raifer Bilbelm bat am Sonntag in Berlin ein eigenbanbiges Schreiben bes Baren Rifolaus erhalten, in welchem, wie es beifit, Mitolaus II. feinen Befuch in Berlin für biefen Berbft anffinbigt. Die Beit bis babin wird mit ben Rronungsfeierlichfeiten reichlich Bismard und Sobenlohe.

Dem Reichstangler ift, wie bie "Rorbb. Mugem. Stg. bort, anläglich bes Trintipruches, welchen er bei bem Erinnerungefeft bes Reichstages am 21. Dars auf ben Fürften Bismard ausgebracht bat, ein Schreiben bom Gurften Bismard jugegangen, in meldem biefer für die "wohlmollende und ritterliche Rundgebung", burch bie gurft Sobenlobe feiner gebacht habe, feinem verbinblichften Dant Ausbrud giebt.

Roch ein Rriegszug in Afrita.

Außer England und Italien macht num auch ber Rongoftaat, ber boch eigentlich etwas Anberes gu thun hat, mobil, es gilt einer Expedition gegen die Dabbiften im oberen Rilthal. Der Bug tommt natürlich dem britis ichen Unternehmen gegen ben Guban außerorbentlich ju Bute, und baber wird behauptet, England fei ber Anftifter

Dentichland.

* Berlin, 24. Darg. (Dof- und Berfonal Radridten). Das Raiferpaar wird gwifden bem 10. und 14. Dai gum Befuche bes Bergogs Ernft Gunther von Schleswig. Solftein auf Schloß Brimtenau eintreffen. - Bei ber Raiferin Friedrich fand geftern Abend - 2m 20. April mirb ber Raifer gur Sochgeitsfeier in Coburg erwartet.

Der "Reichsangeiger" ift gu ber Erffarung ermächtigt, bag die Rachricht ber "Rolnifchen Bollegeitung" burchaus auf Erfindung beruhe, wonach die jest eingetretenen gablreichen Beranderungen in ben höheren Rommandoftellen bes Beeres auf bie neue Borfdrift jurudgeführt werben, bag alle boberen Offigiere, bie bis ju einem bestimmten Bebensalter fein Regiments., Brigade., ober Divifionstommando erhalten, berpflichtet find, ihren Abichied eingureichen.

Der Reichstangler Furft Johenlobe hat einen schwerzlichen Berluft zu beklagen. Ein Lieblingsneffe von ihm, der älteste Sohn des Fürsten Wacio fibigi-Albani, Fürft Agostino von Farnese (geb. 29. Juli 1858), ift in der Schlacht von Abna gefallen. Seine Mutter ift eine jüngere Schwester der Gemahlin des Reichstanglers, eine Prinzessin Sahn-Wittgenstein-Sahn.

— Der Teneral Feldmars dall Graf

Blumenthal ift ber "Rreuggeitung" gufolge feit einigen Tagen an einem Brondialtatarrh erfrantt.

- Mbg. Liebfnecht wird bie Reihe feiner Bocs lefungen, bie er in England gu halten gebentt, am 18. Dai mit einer Anfprache in London eröffnen. Darauf follen

bei bem Bebete, bei ben Beiratheceremonien, in einer einfeuer und Schwert im Sudan. Das Buch Slatin Pafcha's. Bon S. F. T.

Bas Statin Bafca im Suban burch fechgehn Jahre erlebt und erlitten, bat er, "bem Drangen feiner Freunde" nachgebend, in einem bidleibigen Banbe, ber foeben bei 3. A. Brodhaus, Leipzig, erichienen ift, beichrieben. Das Buch burfte gerabe jest, ba bie Englanber fich ju einem neuen Kriegszug nach bort aufchiden von Intereffe fein. Geine folichte und überfichtliche Darftellung und bas Relief feiner Selbenthaten verleiht bem Buche einen eigenthumlichen Reig, ber es fowohl bon abnlichen biographischen Stiggen, wie von pragmatifden Befichtswerten unterscheidet. Aus ber reichen Gulle bes Materials wollen wir nur zwei Datteln und Mild. Durch bie letteren Dagregeln wollte gabe, bag ihm ber Prophet erschienen und ihn bon ber fleine Ausschnitte wiedergeben, welche bie Beobachtungsgabe er ben Armen bie Eheschließung erleichtern, Die er fiberund bie Darftellungsmeife bes helben treffend charafterifiren. baupt ju forbern bestrebt mar. Go befahl er ben Eltern

Geheimlehre:

Bas hatte ber Dabbi gethan, um bie gefuntene Religion aufgurichten? Worin bestand feine nene Lebre? Bor Allem lehrte er bie Entjagung und predigte bie ftraft murben. Er unterfagte ben Gebrauch bon Schimpf-Richtigfeit aller irbifchen Freuben. Um alle außerlichen Rangsunterschiede abzuschaffen und ben Abstand von arm und reich auszugleichen, wählte er als Rleibungsftud bie Giuppe, die bon allen feinen Anhangern gewiffermaßen als Bahrzeichen ihrer Bugehörigfeit ju ihm getragen merben mußte und die dabei den Bortheil mit sich brachte, daß er seinngenschaft und vollständiger Bermögensconsiscation be- lich ihren Spuren. lich ihren Spuren. siehen Benden immer erkennen konnte. Kraft. Dem Diebe wurde die rechte Hand, dem rücklichen Ber ergreisendsten Connte. Kraft. Dem Diebe wurde die rechte Hand, dem rücklichen Bervenschaften Gapitel schild, in welchem Statin Basch als Gesangener des Mahdi die vier Masaches (Secten) der Mohammedaner: Maliki, männlichen Bewohner des Sudan, besonders die nomatischen Gapitel schild, in Welchem Statin Pasch der Kachricht von dem Falle Chartum's Shaffai, Banafie und Dambelie, bie mohl im Großen und firenden Araber fich bas Ropfhaar machfen laffen, fo murbe und bem entfeplichen Ende Gorbon's erhalt. Er fcreibt : Gangen einig, boch in einigen Ritualformen bon einander befohlen, bie Röpfe glatt zu rafiren. ebweichen, fo bet ben religibjen Bafchungen, in ber haltung Bei Strafe ber Bermögensteins

heitlichen Glaubenslehre u. f. w. Er führte Reuerungen Todtenmable zu halten. bei bem Berrichten ber Gebete ein; nach bem Fruh und Abendgebet mußte täglich bas von ihm berrührenbe Rateb gelefen werben, eine Sammlung von Roranverjen, bie burch berbunden waren, eine Leiftung, Die über vierzig Minuten in Aufpruch nahm; er erleichterte bie frommen Bafcungen und unterfagte bie im Suban bei Sochzeiten üblichen Geftgelage. Das Mober (Morgengabe) feste er bei ben Jungfrauen auf gehn Thaler und zwei Rleibungsftude feft; wer mehr bot oder mehr gab, wurde als "Unfolgfamer" mit ber Einziehung feines Bermogens beftraft. An Stelle ber fruber üblichen Fefteffen trat ein einfaches Dahl bon Er führt bie Feber beinahe fo tachtig wie bas Schwert. und Bormundern, fammtliche gu Jungfrauen herange-Befonders intereffant ift feine Schilderung ber mabbiftifchen machfenen Dabden und bie jungen Manner fofort nach theologifcher Studien und unterfagte Bortrage über Beerlangter Reife gu berheirathen.

Er berbot Tang und Spiel, bie, als "irbifche Luft" berpont, mit Beitschenhieben und Bermögenseinziehung beworten, beren jebes mit achtgig Beitschenbieben und fieben Tagen Arrest geahnbet murbe. Der Genuß geistiger Ge-trante, wie Merisa, Dattelwein u. f. m., sowie bas Tabat-rauchen, waren ftreng verpont; berartige Bergeben wurden mit einer größeren Angabl Beitfchenhieben, mit achttagiger

boten, bem Tobten nochzuweinen ober bie fruger üblichen

Um feine Dacht gu erhalten, einer Berringerung feines heeres borgubengen, um feine Anhanger bor fremben Ginfluffen gu bewohren und bie Berbreitung von Rachrichten Gebetformen und Anrufungen Gottes ftiliftifch miteinander | über feine Lebensweife, Die mit feinen Behren nicht abereinstimmte, gu berhindern, jog er einen Rordon um fein ganges Gebiet und unterfagte auch firengftens bie Bilgerfahrt nach Metta. Beber Bweifel an feiner gottlichen Sendung, ja bie leifefte Bemangelung feiner Anordnungen, wurde, wenn burch zwei Beugen bewiefen, mit bem Tobe ober bem Abidneiben ber rechten Sand und bes linten Fußes bestraft. In Fallen, Die ihm nabe gingen, bedurfte es auch feiner Beugen, es genute ba feine einfache An-Schulb bes Difliebigen unterrichtet batte. Da er burch manche feiner Anordnungen in Conflict mit ben mobamedanifden Gefeben gerieth, berbot er nicht nur bie Pflege fepestunde auf bas Strengfte, fonbern ging fogar foweit, alle auf bieje Disciplinen bezüglichen Bucher berbrennen ober in ben Hug werfen gu laffen. Bor ben Mugen ber Belt ging er feinen Glaubigen mit bem beften Beifpiele boran, boch im Innern feines Baufes gab er fich gleich bem Chalifa ben übertriebenften Ansichweifungen, ber Bollerei und bem Bohlleben bin und genog bas Beben, wie man es eben im Suban genießen tann. Die nachften Bermanbten ber beiben Erften bes Reiches folgten getreu-

Mm 25. Januar 1895 - es mar ein Sonntag, ber Bei Strafe ber Bermogenseinziehung war es ver- Tag wird mir unvergefilth bleiben - als Duntelheit einu. A. Die Städte Southampton, Glasgow, Ebinburgh, Briftol, Oxford, Bradford und Manchefter befucht werben, Ein Militarpoften angegriffen. In ber letten Racht wurde ber im Glacis bes Forts "Binrich von Aniprobe" bei Thorn fiebenbe Militarpoften von mehreren Berfonen angegriffen.

Babrend er fich gegen bie vorberen Angreifer ju wehren verfuchte und fein Gewehr ichufbereit machte, wurde er von hinten niebergeichlagen; babei entlub fich bas Gewehr, und bie Rugel traf ben Solbaten in bas rechte Bein, bas ichwere Berwundungen erlitt.

Die Angreifer ergriffen alebann bie Flucht.

- Ein deutscher herrenreiter in Paris. Bum erften Male feit bem beutsch-frangofischen Kriege war am Sonntag ein beutscher Reiter auf einer Rennbahn in Baris im Sattel und zwar war es Graf Bech, ber fübbeutsche Sportsmann, welcher früher als Offigier bem Garbehusarenregiment angehort hatte. Graf Bech ritt in einem Surbenrennen in Auteuil ben bon ibm neulich ber Multion bes Lebaudy'ichen Radlaffes erftanbenen Bengft Deficit, tonnte aber die beutschen Farben nicht gu Ehren bringen, ba er nicht unter ben Blacirten enbete.

* Darmftadt, 24. Mary. Die Erfte Rammer lehnte bie Untrage ber Bweiten Rammer auf Einführung Diretter Bablen gur Bweiten Rammer und auf Aufhebung bes Beinfte uergefeges ab und genehmigte bie Borlagen wegen Erweiterung ber Technifchen Soch.

fchule.

* Dinchen, 24. Mary. Die Rammer ber Reichs. rathe nahm ben Gefegentwurf betreffend bie Biebberficherung an und genehmigte ferner bie Borlage betr. ben Bau ber Bobenfee. Gartelbahn.

Andland.

* Dom, 24. Mary. Der Beibargt bes Bapftes erfforte einem Berichterftatter gegenüber, er fei ermachtigt, Die beunruhigenden Rachrichten über ben Gefundheitegu. fiand bes Papftes auf bas bestimmtefte für unbegrundet ju erflaren. Bum Beweise, bag biefe Rachrichten unmabr feien, theile er mit, bag ber Bapft ungefahr 100 Berfonen bie Erlaubniß ertheilen werbe, ber morgigen Deffe beigumohnen und mehreren berfelben bie Rommunion geben werde. Der Bapft befinde fich vollommen mohl und empfinge beute u. M. ben Rarbinal Gotti.

* London, 24. Darg. Das Unterhaus nahm noch achtftunbiger Berathung mit 244 gegen 95 Stimmen die zweite Lejung ber Biehfeuchen-Bill an, welche bas Schlachten bes vom Auslande eingeführten Biebes im

Bandungshafen bauernb beftimmt.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 24. Mary.

Am Tifche bes Bunbesraths: Fürft ju Sobenlabe, von Botticher, Graf v. Bofabowsty, Rieberbing, Bollmann, Bifder.

Brafibent Frbr. v. Bu ol eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 15 Din Bu zweiter Berathung wird ber Bejegentwurf über Die Reichefchnibentilgung aus ben halben Ueberschuffen ber Jahre 1895 96 und 1896/97 nach einer ablehnenben Erflarung bes babifchen Abg. Sug (Centr.) angenommen.

Darauf wird bie britte Berathung bes Etats fortgefest. Beim

Marine-Etat führt Abg. Detger (foc. bem.) Befdwerbe über bie Trintwafferber baltniffe auf ber Berft in Bilbeimshaven und bie Arbeitsordnung

Staatsfefretar im Reichsmarineamt Sollmann fagt die Be-milbungen ber Regierung um ein befferes Trintwaffer ju. Beguglich ber übrigen Beschwerben werben Mangel abgeftellt werben, magrent er einen Theil berfelben gurudweift.

getreten war, feste ber Dabbi mit feinen Chalifas aber ben Gluß und begab fich gu den versammelten Streitern, um fie burch feine leibenschaftlichen Reben und begeifteeten Berheißungen für bie Butunft jum Rampfe aufgureigen. Schon am Tage war es befannt geworben, bag man Chartum am folgenben Tage fturmen wolle; ich hoffte, bag Gorbon bavon rechtzeitig unterricht et, feine Borfehrungen getroffen haben werbe,

Diesmal war es ben Unbangern bes Mabbi firengftens unterfagt, burd Rufen und Schreien ihrer burch bie Reben bes Dabbi anfgeftachelten Leibenfchaft Musbrud gu geben, Damit Die Aufmertfamteit ber Belagerten nicht ers regt werbe. Rachbem ber Dabbi feine Leute immer wieber bon Reuem ermahnt und gefegnet und ihnen neuerdings bas Beriprechen ber Treue bis in ben Tob abgenommen hatte, feste er wieber über ben Gluß und tehrte bor Zogesanbruch mit feinen Begleitern in bas Lager gurud blauen Augen maren halb geoffnet, ber Mund hatte feine Rur ben Chalifa Scherif ließ er auf beffen bringenbe Bitte, ben beiligen Rrieg perfonlich mitmachen gu burfen, jenfeits bes Fluffes gurud. 3ch verbrachte die Racht in io war Chartum auch für bie Butunft gerettet; gelang er, o war Alles berforen.

Bor Abfpomnung ein wenig eingefclummert, murbe ich balb burch bas Befnatter ber Gewehre und die erften

Schiffe ber Ranonen aufgeschredt.

Es war bas erfte Morgengrauen und nur mit Anfixengung tonnte bas Auge Die Duntelheit burchbringen. bes Dabbi. Die Menge walte fich heulend binter ibm Rach einigen Salben fielen nur noch einzelne Schuffe, bann wurde alles wieder rubig. Das tounte boch nicht ber Angriff auf Chartum fein! -

Die Sonne flieg empor: was wird fie heute bringen?

Berftverwaltungsfetretare gegenüber ben Intenbanturfetretaren. Regierungstommiffar Blachte führt aus, bas Durchichnittsgefei fett fcon bas gleiche.

hierauf werben die Etats ber Marine. Juftigverwaltung ac

Bei bem Reichspoftetat begrundet Abg. Supeben (fonf.) eine Refolution ber Abgg. Zimmermann und Gen., ben Schalterbienft fur Die Conn- und Feiertage von 7 refp. 8-9 Uhr Bormittags 12-2 Uhr Radmittags festgufegen, um ben Unterbeamten ben Rirchenbefuch ju ermöglichen.

Unterftaatsjefretar Fifder führt gegenüber einigen Bemer tungen bes Borrebners aus, bie Boftverwaltung habe nichts gu verfchleiern. Die Unterbeamten batten burchgangig von 3 Sonn-

tagen einen gangen ober zwei halbe frei.

Ab. Bimmermann (Reformp.) meint, thatfachlich lage bie Sache fo, bag bie Brieftrager allenthalben auch Sonntags nicht gur Rube tommen. Es fei unbebingt erforderlich, ben Beamten eine Erleichterung ju ichaffen, und es fei ju wunichen, bag feitens ber Boftverwaltung mehr als bisher ben Forberungen bes Reichstags nachgefommen werbe. Die Boftbilfsunterbeamten, bie burch Ginführung ber Dienftaltereftufen noch mehr geschäbigt worden feien, feien ichlechter gefiellt, als gewöhnliche Arbeiter.

Direttor Fritid begiebt fich auf Die Erflarung bes Staatsfefretar Dr. v. Stephan bom 12. Marg über biefe Frage. Es fei eine Enquete veranftaltet morben, beren Ergebniß fei, es beim Alten

gu belaffen.

Alog. Ben bers (Etr.) bemangelt die Dobe ber Telephon-Gebuhren nach ben Bororten. Rebner geht fpeziell auf Duffelborfer Berhaltniffe ein.

Mbg. Dipe (Etr.) tritt fur bie großere Sonntagerube ber Boftbeamten ein, tann aber nicht für die Refolution Bimmermann

Rach längerer Debatte wird der Antrag Zimmermann abgelebnt. Mbg. Berner (Ref. B.) bemertt, von einem Oberpofibireftor in Braunichweig fei jur Anftellungebedingung gemacht worben, baf ber Betreffenbe bem Affifientenverbande nicht angehore. Das fe

Begenüber ben Abgg. Berner und Schabler führt Unterftaats feftetar Fifder aus, Die Stellung ber Boftaffiftenten und Boft-verwalter fei duechgebend gang erheblich verbeffert worben. Der Braunschweiger Oberposibirettor habe zu feinem Borgeben feitens ber porgefesten Beborbe teine Unweifung erhalten.

Sterauf wird ber Boftetat, fowie ber Etat ber Reichsbruderei

erlebigt.

Beim Gifenbahnetat bemerft Abg. Bueb (Gog.), es fei jett an ber Beit, ju fragen, warum die Regierung den Reichstag fo fpat einberufen babe. (Unrube rechts.) Db Gie mir guboren, meine herren, ift mir gang ichnuppe! (Große Unrube. Der Brafibent ruft den Redner gur Ordnung.) Redner beliagt fich, bag die Intereffen der Elfaß - Lothringer von der Eifenbahnverwaltung gu wenig berudfichtigt werben.

Bebeimrath Badergapp: Das Reich habe Mittel für ben Bau fleinerer Gifenbabnen in Elfag-Lothringen genehmigt, für bie mur gang locale Intereffen in Frage tommen, und verhandle noch mit ber Landesregierung wegen eines Bufchuffes gu bemfelben, ber

wenigstens die Binfen ber aufgewendeten Summen beden mußte. Rach einigen Bemerfungen bes Abg. Bueb nennt Abg. hammacher (ntl.) Die Berwaltung ber Eifenbahnen in Effagi-Lothringen eine mufterhafte.

Rach langerer Debatte wird ber Etat in britter Lefung erfebigt Die lex Lieber wird mit großer Debrheit in britter Lejung an-

genommen. Darauf vertagt fich bas baus. Rachfte Sigung am 16. April. Tagesorbnung: Gefeb. entwurf über ben unlauteren Bettbewerb.

Locales.

*. Biesbaben, 25. Marg.

= Ce. Ege. Generallientenant Stirchhof nebft Gemablin find ans Berlin bier angefommen und im Sotel "Bier Jahreszeiten" abgeftiegen.

- Perfonalnachrichten. herr Landesbau-Inspettor Leon von Montabaur ift mit bem 1. Juli b. 38. nach Biesbaden und

Siobepoft nicht glauben und trat aus meinem Belte. Gine große Menichenmenge batte fich por ben Quartieren bes Dabbi und feiner Chalifas angefammelt; fie fchien fich in Bewegung gu feben und mir ju nabern und nun fab ich beutlich, daß fie die Richtung gegen mein Belt nahm. 3ch tonnte jest einzelne Berjonen unterfcheiben. Boran fdritten Regerfolbaten, von benen einer - er bieg Schetta und war fruber Leibiclave von Achmed Ben Dafallah - ein blutiges Bunbel in ben Sanben trug : binter ihnen brangte fich die beulende Menge. Die Sclaven traten in meine Seriba, blieben mit grinfender Diene bor mir fteben, Schetta folug bas Tuch auseinander und zeigte mir bas Saupt General Gorbons.

Das Blut icos mir ju Ropfe, mein Athem ftodte; mit großer Auftrengung behielt ich aber fo biel Getbftbeberrichung, rubig in bas fable Antlit gu feben. Die natürliche Form betommen, bas Beficht mar rubig, bie Buge nicht bergerrt; bas Ropfhaar und ber fleine Badenbart waren beinahe weiß. "3ft bas nicht ber Ungläubige, fieberhafter Aufregung. Burbe ber Angriff gurudgeichlagen, bein Ontel !" antwortete ich rubig, "jedenfalls ein tapferer Solbat ber auf feinem Boften gefallen ift und ausgelitten bat."

"Bohl ihm!"

"Du lobft ben Ungläubigen noch! Du wirft bie Folgen icon erfahren", murrte Schetta und entfernte fic langfam mit bem fdredlichen Babrgeichen bes Triumphes

Das alfo mar bas Enbe bes Mannes, ber feinen Boften mit foldem Belbenmuth vertheibigt hatte, eines

Mbg. Ridert (fr. Bgg.) berührt die ungunftige Lage ber | herr Banbesbauinfpeftor Benning bon Biesbaben nach Montabaur verfett worben. — herrn Chauffee-Auffeher Georg 29 ei h ift bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben worben.

Bum Silfeprediger an ber Marftfirme ift pom 16. April ab Berr Bfarramtstanbibat Bilb. Schugler von

Dillenburg ernannt worben.

* Mbichiedesfeier. 3m Diafoniffenbeim in Biebrich (Zweiganstalt bes Ev. Bereins f. b. Konsistorialbegirt Biesbaben) findet morgen Donnerstag, halb 9 Uhr Abends, die Abichiedsfeier für herrn hausvater Kohler ftatt. Ansprachen werden halten die herren Konsistorialrath Bilbelmi, Pfarrer Mener und Stadtmiffionar Jagbkein. Auch an den bief, driftlichen Arbeiterverein ift eine Einladung ergangen. Die Theilnehmer bom

Biesbadener Arbeiterverein treffen fich um 8 Uhr am Luisenplat.

— Confirmirt werden am nächsten (Balm-) Sonntag im Sauptgottesdienfte a. in ber Marktfirche burch herrn Pfarrer Bidel 44 Rnaben und 42 Dabden, b. in ber Ringfirche burch herrn Bfarrer Friedrich 50 Rnaben und 36 Dabden, c. in der Bergfirche durch herrn Pfarrer Beefenmener 88 Rnaben und 78 Mabchen, ferner am Sonntag nach Oftern im Sauptgottesbienfte der Marftfirche durch herrn Bfarrer Biemendorf 30 Anaben und 34 Mabchen

= Bertebronotts. Auf ein am 1. April auf ber Strede gangenichwalbach. Biesbaben eintretenbe Buganberung machen wir hiermit aufmertfam. In ber Richtung von Schwalbach nach Biesbaden geht ber erfte Bug nicht um 5 Uhr 10 Din., fondern um 4 Uhr 25 Min., alfo von allen Stationen um 45 Min.

früber ab.

* Dentiche Fachansftellung für Dotel- und Birthicaftemefen. Die Reftaurationen auf bem Mus. ftellungsplate find jest fammtlich bergeben und gwar: haupt-Reftaurationshalle und ein Bierausichant an herrn Geil. bach, Strafburg (geborener Biesbadener), ein Bierausichant herrn Efcbader bier (Rulmbader), ein Bierausfchant herrn Ritter bier (für belles Bier), ein Beinausichant mit Sectvertauf an herren Mondorf u. Bemb ("Altes Ginborn"), ein Bein- und Sectausichant herrn Benber bier, ein Gubwein- und Sectausichant herrn Rulger bier ("Bobega"). Rachbem bie Bauten (Sauptausfiellungshalle und Reftaurationshalle) bereits vergeben find, erubrigt nur noch die Bergebung ber Umgaunung bes Musftellungsplates und ber Portale z., welche ebenfalls in nachfter Beit in Submiffion erfolgt. Anmeldungen von Ausftellern laufen, nachdem bie Saupt- und Rebenhallen faft vollftanbig bejest find, berart ein, baß jest icon ber Bau einer weiteren großen Salle geplant wirb.

= Egibh-Bortrag. Bor einer außergewöhnlich gahlreichen aus Damen und herren bestehenben Buhorerschaft hielt gestern Abend 81/2, Uhr in dem großen Rafinolagle herr Oberftlieutenant a. D. DR. b. Egiby einen etwa 11/4-ftunbigen feffelnden Bortrag, bem bie Buthorer mit gespanntem Intereffe folgten. Der Redner verfteht es aber auch mit ber Dacht feiner Stimme und ber lieberzeugungetrene feiner idealen Anfchauungen gu feffeln. Ausgebend bon ben 3 B. berrichenden Rlaffengegenfaben, fubete berfelbe gu-nachft aus, daß eine Brude bes Berftandniffes ju ichlagen fet gwischen diefen Gegenfaben und eine Wandlung ju ichaffen fei. Bei ber Bandlung aber, um die es fich diesmal handle, fei es mit einer fleinen Aenderung, mit einer flein Reformation nicht gethan, es handle fich um eine tiefgreifenbe alles umfaffenbe Wand. lung wie fie die Menfchen auf ihrem Entwidlungsgange vielleicht noch nie burchlebt haben; um eine Baudlung in unferen Grunde anschauungen, in die wir und hineingelebt haben. Reben diefer Innenwirfung miffe benn wechselwirfend nach Daggabe ber fortichreitenden Ergiebung aller einzelnen Boller bie Wandlung unferer Einrichtungen bergeben. Die Anfor-berungen für diese Ginrichtungen find, daß sie den Cha-ralter, das Gepräge sowohl der nen gewonnenen Ertenntniß, als aus der Zuftände tragen, die wir auftreben, daß unsere Gefebe im Bolte nicht im Widerfpruch fleben mit unferen eigenen Undanungen. Gine weitere Forberung unfrer Ginrichtungen ift, bag ich uns den richtigen Weg führen, daß fie dem Unrecht, der liebertreiung vorbeugen, daß die Gesetze ein gewisses Bertrauen jum Bolte, zum einzelnen im Bolte entholten, daß sie nicht von der Boranssehung ausgehen, daß das Bolt aus llebelthätern besteht, daß sie so clasisch gesormt sind, daß sie mit der täglich sortichreitenden Erkenntnis Schrift halten, daß der Entwickung nicht ein Ziel gesetz wird. Weit gesoren zusammen, das deutsche Bolt, ein Reich, ein Bott, wie der Ronig fo fcon erft turglich ge-fprochen bat. Beute find wir aber noch nicht ein Bolt, beute find wir gerriffen nach allen Richtungen bin. Bir muffen uns an ben Gebanten gewöhnen, mir muffen uns hineinerziehen in das Bewuftfein von der Zusammengehörigkeit des Boltes. Wir, die wir berfelben Scholle Landes entwachjen find, baben nicht nothwendig, befondere Berbindungen innerhalb bes Boltes zu gestalten, wir mußen uns borhalten, baß jede Sonbers verbindering eine Teennung bedeutet. Wir gehören zusammen, die Bohlhabenden und die weniger Wohlhabenden, die Glucklichen und die weniger Gudlichen, die Befähigten und die Unbefähigten, die im Borberhaufe Bohnenben und Die in durftigen Gutten Bobnenben. Auch die geboren ju uns, die zeitweise in anderen Baufern (Befängniffen) untergebracht werben, weil wir fie fallen liegen und deelngangen niedestate betein wir est ihnen vorenthalten. Uniere Pflicht ift es, und in viefes Bewuftlein hineinguleben. Diefem Zusammengehörigleits-Bewuftlein gegenüber verschwinden die Parteien; eine Partei, nur giebt es, bas ift bas Bolt, nur ein Parteiprogram migiebt es, bas Bolt, nur ein Parteiprogramm giebt es, mas ber Gemeinsamfeit frommt. Diefes Gemeinsamfeitsgefühl gegenüber verschiedenen Intereffengruppen außert fich barin, bag bas Intereffe bes Gingelnen fich orbnet im Gesammtintereffe, seinen Schub findet in ber Gemeinsamteit ber Einrichtungen. Bir muffen unfer öffentliches Beben ent confession iren, b. b. nicht ber Seiligung nob unferer Borftellung bes evangelischen Gedantens und Empfindens berauben. Wir ftreben ber Erfullung bes Chriftenthums gu, inbem wir uns entconfeffioniren, bem Frieben auf Erden und bem 2B oblgefallen, bas endlich über bie Menfchen tommen foll. Es gibt nur eine Religion, bas ift ber ber Menfcheit auf ihrem Entwidelungsgange mitgegebene nach. 3ch ging in mein Belt gurud und warf mich jum Drang jur Bervolltommnung. Es gibt fo viele Religionen, wie Sterben matt, auf ben Boben. Chartum gefallen ! Gorbon tobt! es Menfchen gibt, und beshalb moge auch bas Bort Confeffion verschwinden. Reben biesem Busammengeborigfeitsbewuftsein ift aber auch bas Ber fonlich teitsbewuftsein von bem "Ich" im Menschen zu pfiegen. Der faliche Unter-— Gespannt und aufgeregt erwartete ich die Rachrichten, Mannes, der von vielen verlannt und versäftert, durch bie mir meine Bachtposten bringen sollten. Ich vernahm und vergöttert, von vielen verlannt und verlästert, durch Iselb mit seinem Bachtposten mißten erzogen werden. Wenn wir und vergöttert, dann werden mir es auch an unseren Judelruse und Geschreit balb kamen meine Wächter zurud seine außerordentlichen Eigenschaften die Belt mit seinem Arbeiten pflegen, dann werden wir auch das Glaubensleben und erzählten, Chartum sei erführnt worden und befinde Ruhme erfüllt hatte! Bas nützte jeht die siegreiche Avant. Anderer versiehen und nicht ungläubige, sondern Anderer versiehen und nicht ungläubige, sondern Anderer versiehen. Dann wird es uns auch Car werden, daß der werden, daß der

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 73.

Donnerstag, ben 26. März 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt.

er neue Präsident.

Socialer Roman bon Dans bon Biefa. (49. Fortfetjung.) (Rachbrud verboten.)

Der Abend, ben ber Prafibent bei ber Pringeffin verlebt, batte ibn mit neuer Schaffensluft und neuem Duth erfüllt. Mit einer Freudigfeit, bie auch feiner Gemablin nicht verborgen blieb, baute er fein begonnenes

3m Laufe ber Beit trat auch bei feinen Beamten eine rubigere Anschauung ber mancherlei Reuerungen ein, bie fie zuerft mit Diftrauen, ja mit Unmuth an fich berantreten faben. Ihr Chef war tein Phantaft, nicht einmal ein Ibealift, aber von warmer, humaner Gefinnung erfüllt und von großem Scharfblic fur bie Anforderungen ber Gegenwart. Bu biefem Umschwung in ber Stim-mung trug nicht wenig bie Berfonlichkeit bes Prafibenten bei, ber als bie Seele bes Ganzen überall zu fein schien, ein Beispiel mermüblicher Thätigkeit, und von bessen wohlwollender Gesinnung bald zahlreiche Beweise zu Tage traten. Ein neuer, frischer Zug ging durch die Berwastung. Man gewann Freude an dem Werke, wozu jeder sein kleines Theil beizutragen hatte. Namentlich trat das in den Arbeiterbezirken selbst hervor. Der nahe an Seindicket an Feinbicaft grenzenbe Bug swifden Beamten und Arbeitern mar gefcwunden. In einem Buntte aber hatten fich gemiffe Glemente unter ben Arbeitertreifen im neuen Leiter ber öffentlichen Arbeitsangelegenheiten getaufct: Richt ber Billfur und ichrantenlofer Begehrlichteit mar Raum gegeben, im Gegentheil bielt ber Prafi- ben Bergog gu bewegen, ben Aufenthalt gu furgen, unb bent barauf, daß bas Pflichtgefuhl auch bis jum letten jett mar fur ibn bie Zeit jum Sanbeln gefommen, einfachsten Sandarbeiter gewecht und gepflegt murbe. Alle Unter benen, bie ber Antunft bes Serzogs gerfetenben Glemente murben entfernt, und auch bier zeigte fich ber Bille bes Chefe unbeugfam; er war felbft Prafibenten. ein Borbilb in ftrenger Bflichterfüllung und verlangte fie von allen Anberen. hier und ba fladerte es mohl sie den der und da flackete es wohl in den Bezirken auf, wenn arbeitssischene oder unbotmäßge Kunst, bie sich nicht verleugnete, und die ihn mit Alls gewalt sünd der und Drdnung nicht sügen wollten, kuzer Hand außgefüllt, denn auß den Kuchen waren immer rasch außgefüllt, denn auß den Rachbarstaaten, in denen die traurigsten Arbeiterkämpse tobten, drägten sieden waren immer vollagefinnten Leute zu den Berken, deren vortressischen keren vortressischen konnen der Gemeinen der Gemeinen

Arbeiterlebens fern ftanben.

Siergu gab nicht jum Benigften bas Beifpiel ber

Bringeffin Mathilbe ben Unftoß.

Die hohe Dame mar felbft in bie Inbuftriegegenben gereist, einigemal in Begleitung bes Prasibenten Dr. schienen sammtliche Minister und Ressortches zur Aubienz Rorben, und auf ihre Beranlassung hin und durch ihre im Schlosse, um ben Herrscher in ber Heimath zu werkthätige Mithilfe wurden Boblfahrtseinrichtungen begrüßen.

feine Gegenminen zu legen, ba ber Berzog mabrend ber beißen Sommermonate Aufenthalt in ber Schweiz ge- Diener bes Barons, ber einen Brief überbrachte. nommen hatte, wohin ihn nebst anderem Hofftaat auch "Meine theure, gnabigste Frau," hieß es weine theure, gnabigste Frau," hieß es barin, bogen wohlbefannt und hochgeachtet. Bon einigen feiner Freunde "soeben außerte ber Herzog ben Bunsch, beute noch

Secretaristics assessment of

Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

drei Freibeilagen, erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben

jede Nummer bis zu 44 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von gallen hiesigen Blättern

die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, M die tänliche amtliche Fremdenliste,

die täglichen Curhaus-Programme,

die Personalien des königl. Standesamts

etc. etc.

Bezugspreis: Täglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird das Blatt bis Ende dieses Monats kostenlos zugestellt.

aber murbe er über Alles unterrichtet, mas ingwischen babeim vorging, und unthatig und gabnefnirfchend fab er ben neuen Geift burch's Land ichreiten. Bebe, wenn biefer Beift auch ben Bergog ergriff! Da mar fur ibn bas Enbe ba. Mit machfender Ungebulb fab er barum ben rauberen Tagen entgegen, bie feinen herrn wieber in bie Beimath treiben murben. Es gelang ibm auch,

Unter benen, bie ber Anfunft bes Bergogs mit Sehnfucht entgegenharrten, mar auch bie Gemablin bes

Gie tonnte ben Beftrebungen beffelben teinen Ge-Gefdmad abgewinnen. Es mar eben feine burgerliche Ab-

Und blefer frische, freie Zug ergriff, wie jebe gute bem Spiel bie Schlofwache, Hofcouriere eilten bin und 3bee, die von einem ftarken Willen in's Leben umgesetht ber, Orbonnanzen jagten auf ihren Pferben vorüber, wirb, auch die Rreife, welche ben speciellen Fragen bes berzogliche Hofcaroffen zeigten sich auf ben Straßen, überall entfaltete fich wieber ber Glang, ber gerabe biefen Theil ber Stabt ftetig umgab, und ben fo Mancher dmerglich vermist batte.

Um Tage nach ber Untunft bes Couperans er-

braugen im Steingrunde auf Rebe gu purichen, ich bin beshalb genothigt, fofort in bie Forfterei zu fahren, um bie nothigen Borbereitungen gu treffen. Es ift mir ichmerglich, heute auf ben langentbehrten Genuß Ihrer Gefellichaft verzichten zu muffen, ober führt fie vielleicht ein Spagierritt ben mobibefannten Weg hinaus? Das ware ein gottlicher Bufall! Jebenfalls werbe ich bie Augen offen halten. Ich tuffe Ihre icone Sanb.

Cherharb von Wengeraty." Das Blut mar ber Leferin in bie Bangen geftiegen. Aber nach und nach gewann eine rubigere Auffassung bes Borfcfags in ihr bie Oberhand. Bon ber Ehrenhaftigkeit und ber Klugheit bes Barons überzeugt, befolog fie in ber That, ben iconen, faren herbstiag gu einem Ausfluge zu Pferbe zu benuten. Der Reitfnecht follte fie begleiten, bamit mar jeber boswilligen Auslegung vorgebeugt.

Sie nahm ein fleines Billet von ihrem Schreibtifc, warf mit fluchtiger Sand einige Zeilen barauf, verichlog es in ein Couvert und ließ es bem im Borgimmer

martenben Boten übergeben.

Das Berg Mopfte ihr aber boch, als fie ber Bofe ben Befehl ertheilte, fie umgutleiben.

Rach einer halben Stunde beftieg fie ihren Almanfor und, vom Reitfnecht gefolgt, bog fie in ben Part ein. (Fortfetung folgt.)

Ans der Umgegend.

* Biebrich, 24. März. In der gestern Abend im Saale der "Eintracht" stattgehabten ordentlichen Generalversammlung des hiesigen BorschußesBereins e. G. m. u. h. wurde auf Borschlag des hern Director Berger heer Ed. Schmölder zum Borsthenden und herr Neußer zum Schriftschrer der Bersammlung gewählt. Herr Th. hahmann erstattete den 1895er Geschästsbericht, dem wir Folgendes entnehmen: Der Totalumsah in Einnahme und Andsgabe betrug Mt. 5 076 601,17, der Umsah in der Kasse betrug Mt. 5 076 601,17, der Umsah in der Kasse kritzellen Die Jahl der Kitzlieder dat sich um 2 erhöht und beträgt Mt. 3 244 788,25, was einem täglichen Umschlag von Mt. 10 815,92 entspricht. Die Jahl der Kitzlieder dat sich um 2 erhöht und beträgt Mt. 6709,88 gegen Mt. 7879,16 im Borsahre und wird nach Beschluß der Generalversammlung wie solgt vertheilt: 6 pCt. Dividende auf die Stammantheile, 1315 Mt. werden dem Reservessond, 500 Mt. dem Specialreservesond und 1050 Mt. (einschließlich 50 Mt. Zinsen) dem Hauserwerbungssond zugeschrieben. Der

an feinem Auftommen gezweifelt wird.

+ Maing, 24. Marg. heute Rachmittag fiarzte sich im Gartenfeld eine verheirathete Frau zum Dachkochvert ihrer Bohnung hinaus; tödtlich verlegt wurde die Ungludliche nach dem Polytial verbracht. Motiv: Schwernauth.

Holpital verbracht. Motiv: Schwernath.

× Ballan, 24. Marz. In ber am Conntag hier ftattgehabten Berfamfung bes Bunbes ber Landwirthe batten
fich etwa 100 Landwirthe bes "blauen Ländigens" eingefunden.
Der Bortrag des Borifgenden ber Abtheilung Rassan, des herrn
B. Branbet- Rethad, fand vielseitigen Anstang. Rachdem noch wiederholt die verschiedenen Zwede bes Bundes der Landwirthe

Segen für die Bemohner erwiesen. Krankenhäuser entfanden, Baisen neh Reitungshäuser. Ordensschweiten und Diaconissen nahmen sich der Krankenhäuser entfanden, Baisen neh Reitungshäuser. Ordensschweiten und Diaconissen nahmen sich der Krankenhäuser entfanden, Baisen neh Reitungshäuser. Ordensschweiten und Diaconissen nahmen sich der Krankenhäuser und Ersten nahmen sich der Krankenhäuser und beite geste eine kange bie Farbe, welche son sier aus Teichen werd, und die
Rendsen und Kächkenischen der underen die Lags über unbeausstätigten kanken
Kinder un, sammeten die Lags über unbeausstätigten ber
Kendsen und Kächkenischen der underen die Kange bie kanken
Kinder und sie erken Kangelischen kangelisc

Stanenelnbogen, 24. Marg. Sier ftarb nach furger Rrantheit im 70. Lebensjahre Berr Boftverwalter Steinborn, in weiteren Rreifen als langiahriger Burgermeifter von Rabeneln-

Die feit 19 Jahren beftebenbe

Neu eröffnet.

Heinrich Wels

Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn)

elegante Kleidung für Herren & Knaben.

Confirmandenanzüge

in reichhaltigster Auswahl.

Verkauf von Tuchen und Buckskins

im Ausschnitt.

Eigene Werkstätte im Hause für Anfertigung nach Maass.

Reelle aufmerksame Bedienung. Billige, streng feste Preise. 2962

m Nen erguner

Fix-Fener-Anzünder, Befte Fenerangunder der Gegenwart

Brennen mittelst Bundholz sofort mit lebhafter Flamme und bewirfen ein schnelles und sicheres Entzünden von Holz, Torf, Lohfuchen, Rohlen, Briquettes r. Holzersparnis. Reinliche und bequeme Handhabung. Jede Feuers- und Lebensgesahr, wie bei Berwendung von Betrolerum, ift ausgeschlossen. Wit einigen Judern, die wenige Vernnige kosten, sind ohne Hite anderen Brennmaterials — fleinere Mengen Kasse, Thee, Wilch, Suppe Fier, Peetstaafs ze ichnellsens zu bereiten.

Vreise der Pakete: 10theilige Tafeln 20theilige Tafeln 10, 18, 45 und 12, 22, 55 Pfg.

Franz Thormann, Jabrikant,

Biesbaben, Chwalbacherftr. 34 n 53, II.

Robert Blumer,

Kabrit elektrischer Apparate,

10 Friebrichftrafe 10.

Aerwaaren

Baaren aller Art

erhalten Gie bei

kleiner Anzahlung, bequemer Abzahlung

am beften u. billigften in bem

Erften und größten driftlichen

Waarenhaus H. Küchler,

7a Neugasse 7a.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerfchaum fowie alle Runftgegenftanbe. Porzellan feuerfest, sodaß es ju Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Racht., Martiftr. 19a, 3. f. Ede Grabenftrage.

Specialităt: Mosel-Weine. Lieferant des Bogieweins 1890r Erbacher Riesling für die Restauration im Rathakeller. Oscar Michaelis. Adolfsallee

Adressbuch von Wiesbaden und

Umgegend pro 189697

gelangt im April 1. J. zur Ausgabe und werden Anzeigen von Wohnungs- u. Geschäftsveränderungen, Vereinsnachrichten u. s. w. stets gerne von uns entgegengenommen.

Gleichzeitig laden wir zur Subscription auf das Werk mit dem Hinzufügen ergebenst ein, dass sich nach Erscheinen der Preis von M. 5.00 auf M. 6.00 erhöht.

Carl Schnegelberger & Cie., 26 Marktstrasse 26.

Eichen-Stangen

Mengerg. Hela. Eifert, Martt- habe mehrere 100 Stud billig abjugeben. M. Cramer, Felbftraße 18.

15. Moritftrafte 15, fiefert nach wie bor eine für Kinder und Krante geeignete Milch. 20 junge Rithe ber Gebirgsraffe werben in einem hoben,

Rath'sche Milchkuranstalt,

bestens bentilirten Stalle forgfältig verpflegt und ausschlieslich mit Trodensutter gesüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Big. pro Liter ins Hans geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postarte oder durch den Rutider erbeten.

Bunderttausende werden weggeworfen

durch unzwedmäßige Abfassung von Annoncen und durch Be-nuhung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserot muß nicht allein sachverständig und treffend abgesaßt sein, sondern es ift auch der Lesertreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Felde des Zeitungswesens wird sich der Laie nicht leicht arientiren und deshalb eines erfahrenen und zuberläffigen Rathgebers bedürfen, um fein Gelb nubbringend angulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge ju erzielen. Gin berufener Fuhrer ift bie altefte Annoncen-Erpebitton Saafenftein & Bogler, M. G., Frantfurt a. DR.

A. G., Frankfurt a. M.

Durch 40 jahrige Praxis, welche zu ben intimsten Berbindungen mit allen Organen der Zeitungspresse des In- und Aussandes geführt hat, ift sie mit ihren zahlreichen Zweighäusern und Agenturen vorzugsweise in der Lage, dem insertrenden Publikum sich in jeder Beise nützich zu machen. Alle Austräge werden prompt und billigst ausgesührt, da nur die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und tommen auf diese Preise dei des langreichen Austrägen noch die höchsten Kadatte in Abrechnung. Man versäume deshald nicht, sich dei odiger Firma vor Bergebung eines Annoncen-Austrags erst genau zu informiren. Bertreten in Wiesbaden durch: Th. Wachter, Webergasse 36.

1.50 Pfg. an Deutscher per Französischer, per 1/3 Flafde bon

fowie Rum & Arrac in gang vorzüglicher Qualität

August Poths Liquerfabrik. Friedrichstr. 35, Comptoir im Hof.

Bringe mein großes Lager in allen Arten Gargen und Trauerbecorationen bei eintretenden Sterbefällen in Erinnerung.

Billigfte Preife. - Promptefte Bedienung. Karl Rau, Cchreiner, Hochstätte und Mauritiusstrasse Ecke.

Ladeneinrichtung

mit Erfergeftell und Berichluft, Glasichrant, Realen. Thefe ze., gut erhalten, billig gu verfaufen. Rah. in ber Exped. b. Bl. 2717

101 Geld fonnen Sie perdienen, wenn Sie fich an einer flaatlich erlaubten Gelban einer flaatlich erlaubten Gelblotterie betheiligen. Jeben Wonat eine Ziehung und für feben
Spieler ein sicherer Treffer. Gewinne in baar von 300,000,
260,000, 250,000, 230,000, 220,000, 210,000, 200,000, 180,000,
150,000, 130,000, 120,000, 110,000, 100,000 u. s. w. Betheiligungssähe von 5, 10, 20, 45 und 87 Mart. Gewinnliste erhält jeder Spieler ab Berlin gratis und franco. Sollte einer, welcher eine Ziehung mitspielt, nicht gewinnen, so zahle ich die Einsahe zehnsah zurück. Bestellungen erbitte recht balb per Postanweisung Wilh. Busch,

General-Agent, Dortmund.

Wan fauft gut und b. im Schuh : Lager Grabenftrage 6.

Serren-Ingitiefel von 5 Mt. an, Serren-Schnürschuhe 4.50 Mt., herren-Plifchpantoffel 3 Mt., Arbeiteichuhe von 5 Mt. an, Frauen-Ruopstiefel 6 M., Frauen-Bugstiefel 4.50 Mt., Schnürschuhe von 3.50 Mt. an, Lederhantoffel u. Ei-Ausschnitt von 3 Mt. au, Frauen-Pluschuntoffel 2 Mt. u. f. w. 374

Bum Befuch labet ergebenft ein W. Kölsch, Grabenftraße 6. Möbelwagen und



über Land billig beforgt.

Beamte

ie jeder gahlungefähige Mann, erhalten aus einem hiefigen groferen Geschäft fammtliche Baaren für den Saus- und Familienbedarf unter ftrengfter Discretion auf Offerten unter A. 2 an die Expedition Theilgablung. biefes Blattes.

Specialität transpor- Hebernahme von Ju-table Bleiftanb-Affirmu-ftallationen für Danstable Bleistand-Affremu-stallationen für Daus-latoren, Batterien zur elet-tielegraphie. Elektrische trischen Beleuchtung von Jim-Klingelleitungen. Telephon-mern und Equipagen. Hand-sammen sit feuergefährlicheuhren. Elühlampen in allen Räume, Erubenlampen. Rad-sahrerlaternen. Taschen-Affre-sahrerlaternen. Taschen-Affre-mulatoren. — Sämmt liche tragung. elektro-medizinischen Tämmtliche Zubehör-und Ersattheile. Reparaturen werden schnell u. billig ausgehührt. Breisliften u. Rofte nanichlage fteben bereit willigft gratis und franto gu Dienften.

gung Intereffenten gerne geftattet. Beftes Mittel fpeciell

Sammtliche Apparate und Inftrumente find

gebrauchsfähig auf Lager und ift bie Befichti-

Bfg., bei Dehrabrtahme à 12 Bfg. 3114

für wollene Gachen, löft fcnell ben Schmut und Fettigfeiten. Ber Badet

Vir 5 Pf.

toftet unter biefer Rubrit febe Beile Berausbezahlung

Cleine Anzeig

Bird unter bie fer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, so ift bie vierte Mujuahme umfonft.

Anzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Re paraturen

Somuksachen fertigt billiger wie jeb. Labengefcaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 3, 18tiege. Rahe bem Dicheleberg.

Empfehle mich in allen portommenben

Räharbeiten

unter Garantie. Coffilme bon 5 D., Saustleider bon 2 D. 50 Bfg. an Elise Patz, jent Dartingftrafte 8, Barterre, früher Romerberg 7. 3214

für Communitanten. Communifantenfleider fert. hochelegant von 5 20. an Sartingftrafe 8, Barterre.

u mi mi i = Waarenbedarfs - Artikel berfenbet Guftab Graf, Leipzig. Preislifte g. Frei-convert m. brigeichr. Abreffe.



Effer und billigfter gusbobenanftrich über Racht bart und hochglangend trodnend,

hochglangend trodnend, freichfertig, in div. beillanten harben vorröthig bei: M. Berling, Gr. Burgftr. 12. M. Cran, langgasse 29. Klich, Drogerie, Rheinstr. 79. E. Moedus, Taunusstr. 25. Th. Rumpf, Webergasse 40. Lonis Schild, Langgasse 3. A. Schirg, Schillerplat, Oscar Siebert, Ede der Taunusstraße.

Taunusftrage. Strasburger Rachf. Chriftian Tauber, Rirchg. 6



Gefundenes Geld! Alte Briefmarken u. Posteouverte

taufe ich und bezahle Geltenheiten namentlich in alten deutschen von 1850—75 bis à 100 Mart. Anfaufslifte gratis. Länderangabe erbet. Kgl. Schausp. H. Steinecke Cannober, Bolfftr. 24. 6335

lauft man am beften beim Bolbichmieb 2948

F. Lehmann. Langgaffe 3, 1 Stiege. Vorhänge

werben fdon und billig gebügelt Emferftrafe 19, III. L.

AllesZerbrochene Glas, Porzellan, Holz ufw. tittet am Beften ber langft rühmlichft befannte in Lübed einzig pramirte Bluft-Staufer-Kitt. Rur acht in Glafern & 30 und 50 Bf. bei : Otto Siebert, Drog., Martiplat, E. Moedus, Drog., Taunusftr., Louis Schild, Drog., Lauggaffe Jacob Frev, A. Cray, Juh. Dr C. Cray, Langg. 29, Wiesbaden

Sicheren Erfolg bringen bie bewährten u. hochgeschäht. Raifer's Pfessermung Caramellen sicherftes gegen Abeitit losigseit, Magenweh u. schlecht. Werborb. Magen acht in Pack. à 25 Pf. bei Otto Siebert, Apoth. Biesbab., Louis Schild. 365b

Nicht zu übersehen, überzeugen

Mur 1 Mark fostet eine neue Feber in eine Talchenubr, Reinigen berselben Mt. 1.40. Unter Garantie. Jur Confirmanden, Taschenubren, filb., 15 M., Golds u. Gilber-waaren acht u. billigft. Ohr-

locher werben gratis eingeftochen. Chr. Lang, 290* Uhrmader, Gold- u. Gilberarbeiter 28 Steingaffe 28.

Düsseldort.

Wer in Düsseldorf oder Umgegend, Ritter, Schloss-und Landgüter, hochherrsch. Besitzungen, Villen, herr-schaftliche Privat- und Geschäftsbäuser in den feinsten und besten Lagen sowie Fabrik-, Bau- u. Speculations-terrains käufen oder auswärts gelegene Objecte auf Immo-bilien in Düsseldorf tauschen will, der wende sich vertrauens-voll an die Eirma

Esser-Boes u. Co.,

Vermittelung 641b für den Immobilien- und Hypothekenverkehr, Düsselderf, Bahnstrasse 50.

Silible merben gut und billig Röberftrafe 31.

Magenbefdzwerden.

Deinen baran leibenben Dit meniden gebe ich gern unentwie ich davon befreit und gefund geworden bin. F. Kooh, Agl. penf. Oberförst. Pombsen, Bost Riebeim, Westfal.

Ber 3 Bucht- und Tegehühner begieben will, verl. Breist. mit gabir. Anertenn. hodift. Gerrich. umfonft. M. Becker, Weidenau,

1000 Briefmarten, ca. 180
Corten, 60 Pf. 100 verschiedene überseische 2,50 M. —
120 best. europäische 2,50 M. bei
G. Zechmener, Mürnberg.
Sahpreisliste grafis. 2655

Tapeten!

Raturelltapeten bon 10 Pf. an Golbtapeten "20 " in ben fconften neueften Mufiern. Muftertarten überallbin franto. 575 Gebrilder Ziegler, Dinben in Weftfalen.

Amtlich untersuchte Schweine-Schinken

porgügliche Qualität, 5—8 Pfd. schwer, empfehle das Pfd. 3u 65 Pfg., bei Abnahme von 5 Stück Preisermäßigung. Biebrich a. Rh. 6625 Sc. Wennert.

Tafel= Mastgeflügel

3 Mal täglich frifd gefchlachtet und fauber gerupft, als : Daft-ganfe, Maftenten, Suppenhuhner, Rapauner ober Poulards, je 10 Pfb. netto, portofrei geg. Nachn. M. 5.— 10 Pfb. Ochfens ober Kalbft. (Knochen frei), M. 4.25 10 Pfb. Ochfenzungen, M. 6.50 10 Pfb. allerf. Gutsbutter M. 6.50, 10 Bid. Bluthenhonig bell, bart IR. 4.25, 5 Bid. Butter u. 5 Bid. Sonig Dt. 6 .- , al allerf. Gorten

Fr, Müller, Buczacz Nr. 3 (Galizien).

Bither-Mufitalien berf. 3. Ausw. König's Musik Verl. Augsburg. Ratal grat. 659

Aufertigen von Linzügen sowie alle Schneibergeb. werben bill. besorgt. Reiche Auswahl Stoffmufter.

die erforderliche Cognac-Gffeng in Apotheten, Drogericu und Defitateghandlungen.

Man füge gu biefer Effeng ein Biter feinften 96procentigen Beinstier feinsten Vsprocentigen Weinzeit und 1¹/. Liter Wasser bingu. Ausschließlich Originalstaschen zu 75 Pfg. fause man; dieselben tragen den Namenszug des Herftellers, Dr. F. W. Melling-hoss, Wülsbeim a. d. Ruhr. Rur so ist man sicher, einen Tognac von hohem Genusverthe gu exhalten, einen Cognac, melder bem echten ber demifchen Bu-

fammenfetung nach gleich ift. In Biesbaden bei G. Brodt, OscarSiebert, Otto Siebert Frit Bernftein, M. Berling,

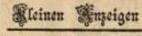
Sprachleiden,

Stottern etc. heilt sicher und schnell (auch brieffich) die Anstalt von Fried. Carl Göller, Elberfeld. 384

Stoffmuffer, Dirfcgraben 14, 2 rechts. Erfolge werden nachgewiesen.



unfere Befer und Beferinnen haben Gelegenheit, ihre im Befcafts. und Familienleben bortommenben



wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-fchreibungen und Angebote, An- und Berfaufe aller Art, Capitalgefuche, Musleihofferten ac.

billigft und wirksamst

jur allgemeinen Renntniß ber intereffirten Kreife gu bringen burch Benutung ber Rubrit "Aleine Anzeigen"

im "Wiesbadener Beneralangeiger".

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Beber Abonnent bat burch Benugung bes allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Seilen vollffandig umfonft.

Bu ben billigften Wabritpreifen verfenbe jebes gewünfchte May von

Anjugs u. Valetotkonen ichwarzen Tuchen und Ramm-garnen, sowie Forft-, Jagd-, Uniform- und Damentuchen in ben bochfeinften Qualitaten.

Man verfaume nicht, fich Mufter tommen gu laffen. Fr. Hochs-Schiffmann, Tuchverfand, Gustirchen.

und gebelmagen, be-forgt prompt und billig. 2795

H. Bernhardt, 3ahuftr.

Amzüge per Feberrolle übernimmt bill

H. Noll-Hussong,

Wer hustet nehme die rühmlichst bewährt. u. steis zuverlässigen Kaisor's BrustGaramellen (wohlschmedende Bondons). Helfen sicher des Huster bei Huster

schleimung. Durch zahlreiche Attefte als einzig bestes u. bill. anersannt. In Bat. à 25 Bf. erhältlich bei Otto Siebert, Apothefer, Wiesb. Lonie Chilb.

Man toche eine Suppe mit grunen Gemufen und Burgel. emachfen ober mit prafervirten Bemufen, fogenannte Julienne, füge etwas



Suppenmittge bingu und man hat eine fo ichmadhafte Suppe, wie auf feine andere Art. Bu haben bei Chr. Cramer, Roberfter

Beftens empfohlen werben Maggi's praftifche Gief. Beftens empfohlen hahuchen jum fparfamen und bequeinen Webrauch ber Suppen-Bürge.

JACAO-VERO Cacao.

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, forner in den meisten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen-Go-echkften.

435b

artifalt. AllBottlitgtwagta
ift bissig zu versausen, Langen Wiederstraße 20, Bart. 3417

Sehrmaden gesucht.

gum Kleibermachen gesucht.

gum Kleibermachen gesucht.

gartineste. 8, Bart. 379*

Ein Waggon ber feinften blauen Kartoffeln

werben nächften Freitag aus-gelaben. Broben bei Kalsor, Mengergaffe 30.

Käufe und Verkäufe

Geldäfts-Berkant. In Beilburg an ber Bahn ift wegen Ablebens bes bisherigen Buhabers ein feit 35 Jahren mit beftem Erfolge betriebenes

Maler= und Tünchergeschaft mit ober ohne Saus ju bertaufen. Maberes bei herrn

G. Erlenbach, Beilburg.

Gine vollftanbige Spezerei . Ginrichtung gu verfaufen. Anretrosse 9, P.

Gin gweith Rleiberichrant (tannen) mit Beiggeng. Ginrichtung billig zu vertaufen Gteingaffe 9.

Biebricherftrage 19

ift fortwährend Rheinfand gu haben. Much wird folder auf driftl, Bestellung geliefert. 886 Gin gut erhaltenes Rinberbett billig zu verlaufen 388* Delenenftr. 6, Sth. 3. Stod.

惩 Wett 哥 bollftändig. Bettftelle, Strob-Seegras-Matrape, Reil, Dedbett und 2 Kiffen für 20 M., eine Kommode für 10 M., eine eing. Bettstelle mit Strob-Seegras-Matrage und Reil, biverfe Bilber,

Rachttifch u. bergt. inngag. zu vertaufen, wegen Umgug. Selenenfir. 4, Sth. 1. St. Die Sachen muffen bis Ende

fellen, Kommoden und ein Confolichrant, tann, ein Confolidrant, tann. Rleiberfdrante gu verfaufen.

Rapellenftr. 33. la Rindfleisch 64 Pfg. Ralbfleifch , mager 70

70 Dorrfleifd 70 Schmalg, ganges Leber- und Blutwurft

Jacob Heymann, Albrechtftr. 40 3222 Gin gut erhaltener

Eistaften

paffend für Reftauration u. Sotel, ju vert. Albrechtstr. 35, S. p. 380* Ein vollpändiger gut erhaltener Wendepflug, eine Egge, Windmihle, Sädfelbant und sonftiges Geschirr zu verlauf. Rat. 8392

Darmftadt.

Gin, an einer ber lebhafteften Straßen ber Stadt gelegenes An-wefen, welches fich feiner ausge-behnten Raumlichteiten wegen ju jedem Gefchaft, besonders Reftaurations., Fabrit. oder Wohnungs. gweden eignet, ftebt gu berfaufen. Gr. Offert. beforgt bie Unn. Erp. Rubolf Moffe, Frantfurta. Misub G. F. 345. 683

Kanarienweibden vertaufen. Raifer Friedrich-Rin Mr. 2, Hth. Dachl.

Ein noch faft Rinderwagen billig gu vert. Sochftatte 20,

Gin gut Kinderliegewagen

Häusermarkt. Solid gebautes

in guter Lage, preismirb. unter febr gunftigen Bebingungen gu veraufen. Offert. unter G. 8, u G. an bie Erpeb. be Blattes. 3468

Su miethen gefucht Wohnungsgesuch.

Junger taufm. Beamter fucht die Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes gu übernehmen Rab in ber Erped. b. Bl. 2819 Suche per 1. April ober fpater

Wirthschaft zu pachten. Caution fann geftellt werben. Off. u. A, 7 an bie Erp. bs. Bl. 891

Läden. Goldgaffe 17,

1 Laben neu berger., mit Bobn. von 3 Bimmer und Ruche gu berm. Rab. im 1. St.

Bu vermiethen.

Frankenstr. 14, Sinth., u. Ruche auf 1. Apr. 3u vm. 842 Steingaffe 34 zwei Woh-nungen auf 1. April zu vermiethen. 8165

Saladihauskr. 13 eine fleine Dachwohnung auf 1. April ju vermiethen. Raberes bei Reinhard Kress 2 Stiegen boch.

MöhlZimmer.

Hermannftr. 1, 2 Tr. Ein icon mobl. gimmer mit fepar. Eingang mit ober obne Benfion bis 1. April zu berm.

Stellen-Welumer,

Gin in ber Rurge, Beiße, Bollu. Manufactur Baaren Brande burchaus tuchtige Bertauferin fucht anberweitige Stellung. Gef. Off. n. S. 19 an b. Exp. b. Bl.

Offene Stellen:

Offene Stellen für Comptoir, Laben, Lager, Reife bef. toftenfrei b. Raufmannifche

Berein gu Frantf. (Main). 496 Caglohner fofort gefucht Blatterfte. 15 Joseph Thurn.

Schriftsekerlehrling und Druckerlehrling

unt. gunftig. Bedingungen gefucht 3361 Buchbruderei W. Zimmet,

Glaferlehrling gefncht Yehrling gelucht

Friedr. Goebel, Architett, 324 Bleichftraße 10. Posamentierlehrling

H. Schutz, Mauergaffe 10.

Shneiderlehrling

Wiesbabener General-Angeiger.

2 Bärenstrasse 2.

beehrt sich den Eingang sämmtlicher Neuheiten ergebenst anzuzeigen: Kragen in schwarz und farbig von 3 Mk. an.

Jaquets in schwarz und farbig von S Mk. an. Capes in Sammt und Plüsch von 15 Mk. an.

Umhänge in schwarzem Coating von 6 Mk. an.

Umhänge in Seide von 25 Mk. an.

Regenmäntel mit und ohne Pelerine von 10 Mk. an. Costumes in Wasch-u. wollenen Stoffen von 20 Mk. an.

Für Haltbarkeit der Stoffe und solide Arbeit leiste Garantie, selbst in den billigsten Preislagen.

M. Wiegand, 2 Bärenstraße 2.

Solide Schmuck- und contante Jederwaaren 32 Wilhelmstr. 32, Ferd. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32 Bitte Preife an vergleichen.

Geld zählen!

28. März 1893.

Dass das Geldzählen eine zeitraubende Arbeit Ist, empfinden oft jene, die als Kassenbeamte täglich Veranlassung haben, den Kassenbeatungenau festzustellen. Jede Geldsorte muss mit der Hand einzeln gezählt werden. Durch Stiebel's Geld-Zähl-Cassette ist die Arbeit bequemer geworden. Ein Blick genügt zur sefortigen Fest-stellung des Kassenbestandes. Jede Geldsorte liegt in einer genau passenden Rille mit Zähl-Scala, welche die Anzahl der Geldanstücke an-zeigt. 1200 Postanstalten haben Stiebel's Geldzeigt 1200 Postanstalten haben Stiebel's Geld-Zähl-Cassette im Gebrauch. Stiebel's Geld-Zähl-Cassette aus Eichenholz

passt für das kleinste wie das grösste Geschäft.

Prospect kostenfrei.

Unentbehrlich für Kassenbeamte, Kaufleute, Gewerbetreibende

7 cm b.	f CHI R.	Nr. 14f. grosseKasson 42 cm L, 28 cm br., 7 cm h. Preis 7,50 Matk.
Preis 5,00 Mark.	Preis 7.50 Mark.	Lien 1'00 Buter

Ferdinand Stiebel, Eisenach. orräthig in Wiesbaden bei: "Bureau Union", Neugasse 26:

Ginen Bosten reintwollener Cheviot-Herren-Ungige, elegant und folid gearbeitet (Reuheiten ber Gaifon),

jeder Anzug nur 22 Mk.

Einen Bosten ächte Kammgarn- und Cheviot=Confirmanden=Anzüge, jeder Anzug nur 16 Mk.

Einen Posten elegante Anaben-Anzüge in haltbaren waschechten Burfin- u. Cheviotitoffen, reizende Facons,

jeder Anzug nur 5 Mk.

Einen Posten reinwollene Burfin-, Kammgarn- u. Cheviot-Herren-Hofen in den neuesten

jede Hose nur Mk. 5,80.

Obige Artifel find nur aust foliden Stoffen in gutem Schnitt und in feinfter Berarbeitung. Durch Erfparnifi hoher Labenmiethe sowie durch Maffennmfan ift es mir möglich, wirklich gute Baaren gu folch billigen Breifen gu vertaufen.

C. Wilh. Deuster,

Herrenkleider-Jabrik, 12 Oranienstrasse 12.

Gebr. Reifenberg Nacht. (IIII. NIAX IBONOOP), Webergasse 8. Bolimaaren, Borbmaaren, Burftenwaaren, Webergasse 8. Täglich Eingang von Neuheiten der Saison:

Kragen, Jackets, Regen- und Staubmäntel, Costumes,

Blousen und Morgenröcke.

Neu eingeführt: Aechte bayr. Loden-Costumes und Wettermäntel. Civile Preise. - Probir-Raum im Hause.

Geschäfts-Empfehlung 4 Saalgaffe K. Jeckel, Saalgaffe 4.

Große frifche Gier, prima Zügrahmbutter, vorzügl. Landbutter. Große frifche Gier 2 Stud 9 Bfg... größere Quantitaten bebentend billiger. Große frifche Gier 2 Stud 11 Bfg...

Thee Gier 6 Bfg. Reis per Piund 14 Pjg.,
Ia Erhfiallreis (Specialität) pr. Pfd. 22Pf.
Beigenmehl per Pfd. 18, 16, 15 Pf.,
Feinste Sunden und Angelein Gerste per Pfd. 17 und S Beinfte Cuppen- u. Gemufeunbeln

Feinste Safergrune per Pfb. 22 Bf. Bohnen, feintochend, per Feinstes Calatol per Schoppen 40 Bfg.

In Raifer-Gelee per Ptb. 24 Pf. In Marmelabe per Ptb. 28 Pf. Große icone Swetichen per Pfb. 25 Pf. Große feine Rofinen per Pfb. 34 Pf.

In Griedmehl per Pfd. 15 Pf.

In Griedmehl per Pfd. 15 Pf.

In gelbes per Pfd. 17 Pf.

Gerste per Pfd. 17 und 20 Pf.

Nene Linsen per Pfd. 12—17 Pf.

Rene Erbsen per Pfd. 15—17 Pf.

Bohnen, seinkochend, per Pfd. 15 Pf. Feinftes Rubol per Schoppen 28 Bfg.

Jaba-Raffee, bochfeine Qualitat, per Bfb. Dt. 1.60. Java-Raffee, borgfigliche Qualität, per Bib. Dt. 1.50. 11. J. IV.

JavaStaffee, reine hochfeine Qualitat, per Bis. DRt. 1.70. Das Gefchaft ift unansgefeht geöffnet : Morgens von 6 bis Abends 10 Uhr, an Coun- und Feiertagen mabrend der gejenlichen Stunden. 4 Caalgaffe K. Jeckel, Caalgaffe 4.

Ich bin billig und liefere gut.

Stenzel, Hermann

Tapetenhandlung, 16 Ellenbogengaffe 16.

Mobel u. Betten Seegrasmatrage 10 Mt., Strobfact 5 Mil., Decibetten 16 Mt., Riffen 6 Mt., Rohrftühle 3 Mt., lad., pol. u. eiferne Bettftellen, Rleiber-, Bucher. Spiegelicht aute, Rommoden, Tifche, Spiegel, Copha's, Ottomane, Garnituren, fowie gange Ginrichtungen offerirt außert billig. W. Molb, 24 Luisenstr. 24, part.

Höhere Cochterschule von Jina Holzhauser, 3 Müllerstraße 3.

Anmelbungen der zu Oftern eintretenden Schülerinnen werden täglich von 11—12 und 3—4 Uhr in der Anftalt entgegengenommen. Für die sechsjährigen Mädchen ift ein Impsschen, für die älteren das lehte Schulzeugniß erforderlich.

Weiner's Gelee-Fabrik,

25 Big. Marmelade Himbeer. Erdbeer. Orangen (en gros.) (en détail.) 3404 ge

De min

feir

gni

an leri die fche fie tan ift,

thre

In I

ein

Bajdbütten, Zuber, Pflanzentübel, Babebütten, Brenten, Gimer.

Größte Answahl

Siebwaaren, Jenfierleder und Schwämme, gamme und

gornwaaren. Renanfertigung, Beftellung und Reparaturen von Beisekörben, Waschkörben, Marktkörben, Korbmöbel n. f. w.

Miferwaaren nach Maag und Reparaturen empfiehtt

Karl Wittich. 7 Michelsberg 7, Ede Gemeinbebabgafichen.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politifchen Theil und das Feuilleton: Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Injeratentheil: A Beiter. Sammtlich in Wiesbaden.

Glaube ein geheiligtes Sondergut jedes Einzelnen ift, daß jeder vorgestern Rachmittag ein Pferd von hier nach Idhein zu bringen. Bebe mann" folgt morgen Donnerstag, eine Biederhe unseren Glauben als seine Bahrbeit betrachtet und daß, wenn wir unseren Glauben geachtet sehen wollen, wir auch den Glauben ich bies bies bie einactige Operette "Fort uni o's Lied" vorausgest. bewußtfeins ift bie Schule, aber anbers aufgefaßt als bisber. Beute fprechen wir gwar von einer Boltofchule, aber nur ein Theil bes Bolles ift vertreten; bas Bufammengehörigfeitsbewußtfein weift uns auf eine Ginbeitsichule bin. uns auf eine Einheitsichute pin. In diesen Gedanken ragt jum erften Male der Friedensgedanke hinein. Unter den heutigen Zuständen — Krieg in Sicht — können wir uns einen solchen Zustand gar nicht denken. Bon den vielen Millionen zur Kriegsbereitschaft könnten viele zur Erziehung und zur Schule verwender werden, damit ferner auch die Summe gestliger Kräfte verwendbar werde für unsere Bolkserziehung. In Diefen Gebanten ragt Bir muffen uns auch in den Gebanten bineinleben, bag ber Menfc gut ift, gut fein wird und fann. Unfer ganges feitheriges leben baut fich auf ben Befehl und bas Berbot und auf ben biermit berbant fich auf den Befeht und das Berdot und auf den hiermit ber-bundenen Zwang. Dem gegenüber soll unfer Zukunstsleben sich banen auf den Willen. Es soll sortab dann nicht mehr heißen: "Du sollst Bater und Mutter ehren", "Du solls nicht tödten re... schen und ich dar snicht tödten re.. Ich will gut sein weil ich nicht anders kann und zu diesem Willen soll uns die Erziehung verhelsen. So erzogene Menschen werden dann auch des Zwages entbebren konnen, und es werden Zu-kände bergnreisen, die ihm nicht porschreiben, was er thun soll. ftanbe beranreifen, die ibm nicht borfchreiben, mas er thun foll. Name heranteren, die ihm nicht vorlagteiben, was er ihn jon. Richt ein Zustand ohne Ordnung, sondern ein Zustand ohne Beberrschtsein. Ordnungsmenschen find die, welche sich in die Bahnen der Entwicklung fiellen; die aber, welche sich dieser Entwicklung in den Wegten bei widerfireben Gottes Ordnung. (Bravoruse!) Diese aber werden ihr Urtheil empfangen und die Entwicklung wird über fie hinwegichreiten. Rein Denich tann Boben ichaffen, barum fann auch feiner Gigenthumer bes Bobens fein, er gebort vielmehr bem beutichen Bolle und biefem muß er wieber merben Diefer Gebante bat nichts Schlimmes an fich, es beift nur, bie Ausgestaltung ju geben, die Riemandem gu nabe tritt. Geben wir Jebem im Bolt bas Bewußtfein gurud, bag er (gunachft nur ibeeller) Miteigenthumer ift, bann merben wir ihn auch ficher an bie Bufammengeborigfeit mit bem Bolte glauben machen. In ber Belehnung mit gu cultivirenden weiten Flachen Moores, Baide 20. anderer Berwerthung ber Erergierplate wird fich bier ein Bolfs-wirthichafteipftem finden laffen, welches auch bewirft, bag in Berlin nicht mehr 40,000 Bohnungen leer fteben. Die Ratur foll unfere Lebrmeifterin und Befengeberin werben. Das Recht auf Arbeit, b. b. bas Recht auf Bebensmöglichleit verpflichtet uns, nach einem folden Boltswirthichaftsipftem ju feben und mit biefem bangen gufammen bas Birthichaftsvertheilungsipftem und bas Steuerfpftem. Rur eine einzige birette Steuer als Entgelt für ben Boben muß erhoben werben und die, welche etwas haben, muffen hierbei in Anfpruch genommen werben. Reben biefer Steuer feine inbirefte Steuer, auch leine Bohlthatigfeit; die Gnade und Barmbergigfeit fallt fort, fobald die Armuth aufhort. Rebner ftreifte bann bas 3 o 11 -wefen und betonte, daß die beimifche Induftrie durch einen Eriebungsjoll wirffam gefchutt werben fonne, indem wir bie Erzeugniffe unferes eigenen Bolfes gunachft verbrauchen. Erwerdseinheit ist die Familie zu betrachten und auch hierdurch kann die Frauenfrage in richtige Bahnen gebracht werden. Das Strasselsbuch kann dinnkelidiger gestaltet werden, wenn wir an Stelle der Strasse überall die Er zich ung sehen. Wir müssen und dineinseben in ein stelled ber Strafe überall die Er zich ung sehen. Wir müssen und dineinseben in ein stelliches Berhältniß zu anderen Enlturvöllern, unbeschädet der eigenen Bollsindwidualität und des Patrotismus. Die vollsommenere Gestitung soll und zu dem Frieden, Richt wie die ungestiteten Menschen sovieren. Richt wie den Kandenen greisen. Wicht ben Stuhlbeinen, follen die Boller gu ben Ranonen greifen. Rich ben Stuhlbeinen, sollen die Botter zu ben Randen greifen. Rigge bie Friedens fren be foll uns jum Frieden führen, sondern das Streden nach einer boberen Stufe der Gestittung. Der Frieden ift die Grundlage für eine neue Entwicklungsphase. Wir muffen uns in den Gedanken des Friedens hereinerziehen, ebenso wie wir uns in den der friegerischen Beit hineingesebt haben. Richt der Grundsat: Si vis pacem, para bellum, sondern si vis pacem, para pacem, muße Anwendung finden. Wir sehnen uns nach anderen Buffanden, die von der Innendorbereitung und einer Andersgeftaltung unferer Befege abhangen. Die Berfleute gu ber erfteren find wir felbft, die gu ber anderen unfere Bolfo. vertreter, die wir bementfprechend mablen muffen. "Bir haben eine Bflicht, wir wollen unfere Bflicht thun, ein Jeber an feiner Stelle!" jo ichloß Redner feinen beifällig aufgenommentn Bortrag.

— Im fleinen Saule ichloß fich nach einer Baufe an ben Bortrag eine freie Diskuffion an, die bis jum fruten Morgen bauerte. * Der 81. Geburistag bee Gurften Bismard wirb.

wie aus bem Annoncentheil hervorgeht, mit Rudficht auf die Char-woche durch ein einfaches Abenbeffen in ben Raumen ber hiefigen Cafinogefellschaft gefeiert merben. Die Feier foll am Dienflag ben 31. Darg und nicht am 1. April flattfinden, bamit fich biefelbe nicht bis jum Granbonnerftag ausbehnen fann.

= Derr Dofichaufpieler Frang Bethge, bas beliebte und bemabrte Mitglieb unferes Softheaters, ift im 59. Lebensjahre geftorben.

R. Mus bem Gifenbahnbienft. Unter ben Berfehungen ber Stationsvorsieber am 1. April ift infofern eine Beränderung eingetreten, indem der herr Borfieber Gudes von hatterobeim nicht nach Siershahn (Befterwaldbahn), sondern nach Sunfeld, herr Ropp von Biebrich-Mosbach nach Ehrenbreitstein versetzt wird, wohin der 2. Borfteber herr Bucher hauptbahnhof Frantfurt anfänglich bestimmt mar.

Der evangelifche Rirchengefang Berein am Charfreitag Abend um 8 Uhr in ber Marttfirde fein 3. Concert. Auf bas Brogramm werben wir noch jurudtommen. = Frau Mechteanwalt Dr. Frip Friedmann wird Donnerftag, Freitag und Samftag Abend im Reichehallen-Theater gaftiren, worauf auch an diefer Stelle hingewiefen fei.

Das Raifer-Banorama im Bromenabe-Sotel erfreut fich eines von Tag gu Tag fleigenben Befuches. Ber wollte fich auch für ben maßigen Gintrittspreis bie berrlichen Aufnahmen aus ber Schweiz entgeben laffen? Ber ihre Thaler und Berge und Stadte befucht hat, fieht fich im Banorama in bie munberbare Ratur gurudverfest. Ihm wird bort ein rechter Genuß und eine Erinnerung an bie Schweiger Berge und Thaler, wie fie ibm in ber funfilerifden Aufnahme fobalb nicht wieber werben burfte. Und mer bie Schweis mit ihrem Gotthard nicht fennt, ber erhalt eine Unichauung bon bem, mas Ratur und Menfchen bort gefchaffen, wie fie ibm burch bas iconfte und treuefte Bild nicht gegeben werben tann; benu bas Raiferpanorama bietet bie Ratur und mas barinnen ift, jum Greifen, eine Runfttednit, welche bie organifden Formen felbit torperlich binftellt und nicht nur burch Farbe ober Beichnung ibren Schein bervorbringt.

= Gin Tobedritt. Bon einem bebauernswerthen Unfall in ber in ber Marftrage wohnhafte Fuhrunternehmer Albert Babior, ch ber in der Marftrage woodnhafte Juhrunternehmer Albert Babior, ein verheiratheter Mann von 30 Jahren, betroffen worden. Im bie verbiente Caffirerin des Residenztheaters Fri. Clara Kropp Kuftrage des Pferdehandlers Strider zu Ibftein, hatte berfelbe flattfindenden Erft-Auffahrung des Morerischen Luftfpiels "Der

fich bennoch um 2 Uhr Rachmittags auf ben Beg. Abends 7 Uhr fand ibn mit bem Pferbe in Engenhahner Gemartung ein Solghauermeifter auf einem Steine figend, und als um 9 Uhr abermals 2 Beute die Stelle paffirten, lag er bewußtlos am Boben, mabrend bas Pferd auf und babon gegangen war. Auf Anordnung bes Burgermeifters in Engenbabn murbe ber Bemußt. lofe nach 10 Uhr in bas Gaftbaus ber Bittme Da If p gebracht, mo er Morgens 5 Uhr verftorben ift. Gine Gerichtstommiffion aus 3 b ft e in war bereits geftern jur Fefiftellung bes Thatbeftanbes in Engenhahn. Allem Anscheine nach liegt ein Ungludsfall vor, benn Uhr und Borfe waren noch in ber Tafche bes bebauerns. werthen Mannes, ber ins Sans getragen, beftanbig mit feinen Sanben ben Sinterfopf, an bem er eine Berletjung trug, berührte und fionte. Außerdem bat ber Berungludte anscheinend einen Beinbruch erfitten. Die eingeleitete Untersuchung wird ben Sachverhalt balb flarftellen.

* Ausgabe von Abonnementstarten bei ber Deff Qubwigebahn. Die gur Sicherheit gegen migbrauchliche Benuhung ber Abonnementstarten, fowie für rechtzeitige Rudgabe derfelben nach Ablanf ber Giltigfeitsbauer ju binterlegenbe Raution bon 10 Mart murbe bon vorgenannter Bermaltung auf 3 Dart ermagigt. Der bereits binterlegte Dehrbetrag tann bei ben betr. Schaltertaffen ohne Beiteres erhoben merben.

Ceinen Berlehungen erlegen ift herr Stadtrath Stamm aus Biebrich. Derfelbe war befanntlich von einem Geruft ber bortigen Turnballe gefturzt und hatte fich so fcwer verlett, daß er fich einer Operation im biefigen St. Josefs-Bospital untergieben mußte.

Theater, Sunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaben, 25. Marg. "Comteffe Guderl", Luft-fpiel bon & von Schonthan und Roppel-Ellfeld, ging gestern als Rovitat in Scene und hatte einen überaus freundlichen Erfolg. Ein nenes Luftfpiel bes modernen Schonthan, welches gur Beit, als nicht erft ber Grofbuter bie Grofmutter, fondern icon ber Urgrofbuter bie Urgrofmutter nahm, fpielt, frappirte im Anfang die Bufchauer, doch balb nahm ber harmlofe behagliche humor, Gin nenes Luftfpiel bes mobernen Schonthan, welches gur welcher die Signatur bes anmuthenden Studes ift, dieselben gefangen, und man unterhielt fich aufe Befte! Freilich fieht und fällt unserer Anficht nach das Stud mit guter oder ichlechter Aufführung, die handlung ift feineswege fo frannend, daß sie in jedem Fall bie Robitat hielt, es muß nicht nur flott, sonbern auch mit feiner Romit gespielt werben, foll ber Erfolg ein ficherer fein'! Comteffe Guderl heißt im gemuthlichen Biener Dialett bie reigende Grafin Traudau ihrer iconen, ichelmifchen Augen wegen, mit benen Grafin Erauchau ihrer iconen, ichelmuschen Hugen wegen, mit denen fie überall die Menschen bezaubert, nebenbei ist diese ariftofratische Dame aber das getrene Borbild der Fürstin Pauline Metternich unserer Beit; sie spricht unverfalscht "Beanerisch" und entsaltet ein wahres Krenzsener von "Humort". In Karlsbad, wo die Gräfin zur Zeit, als dort die erste Straßenbeleuchtung eingeführt wird und Goethe Kurgast ift, bei ihren Berwandben weilt, lernt fie ihren vollitiden Officier Lennen, dellen Berwandben weilt, lernt fie einen ruffilden Offigier tennen, beffen Redbeit fie erft amufirt und gur Meffung ihres Bibes mit bem feinigen reigt; balb jebod wird aus ben luftigen Blankeleien Ernft und aus ber icherghaften Gegnericalt entfieht innige Liebe. Reben biefem im Borbergrund fiebenden Biebespaar tommt noch ein zweites bor, er nach allbefanntem Mufter der berlegene Biebhaber, ber feine Borte findet, und fie, ber ichuchterne Badfijch, der boch nicht zuerst anfangen fann, von Liebe zu fprechen. Natürlich fehlen auch bie Eftern bei micht ben Diebe zu fprechen. Natürlich fehlen auch die Ettern, bei welchen ber Bater nichts und die Mutter alles ju fagen hat, die ja eine fiebende Enpe ber Luftfpiele find, nicht, bier ift es der alte hofrath von Ditterfleig und feine ener-gifde Gemablin, deren Tochter Gilli die Badfifchrolle innebat und erft nach thatfraftiger Beibulfe ber Grafin Trauchan mit ihrem foudhternen Liebbaber und Better, bem Babecommiffar, verlobt wirb. Benn wir noch ermabnen, bag ber Ontel bes ruffifden Rittmeifters, ber alte General Sumaffcheff, ber ebenfalls auf ber Bilbftache erfcheint, ein fruber abgelehnter Bewerber ber fconen Comteffe Buderl ift und fich trot feiner Jahre und feines Ribenmatismus noch einen zweiten Rorb bei feiner gufünftigen Richte holt, fo haben mis bie Saublung fo giemlich wiedergegeben. Die von ben Antoren mit größter Sorgfalt gezeichneten Rollen find bie Comteffe Guderl und ber alte hofrath Mitterfleig; als Letterer fchuf berr Rofé ein mabres Cabinetfind feinen humors; wenn bie Rolle fo gefpielt wird "alebann" (um ben Lieblingsausbrud bes alten Deren gu wird "alsbann" (um ben Liedingsausdend des alten Deren zu gebrauchen) "mag man sich dreben und wenden wie man will", der Erfolg fann nicht ausbleiben. Ebenso vorzüglich war Fräulein Scholz in der Titelrolle; sie hat gestern wieder so recht gezeigt, was wir an ihr verlieren, die reizende Schallhaftigteit, welche sie entwickle, muß um so höher anersannt werden, als sie weit eher in das Fach der Sondrette als der sentimentalen Liebhaderin gehört und die Künstlerin badurch eine Wielleitigteit bewied, die won nicht leicht sindt. Der übermittbieren Bielfeitigfeit bewies, bie man nicht leicht findet. Den übermuthigen Officier borft v. Reuhoff, ber fich fiets etwas Reues ausbentt, um feine ne Geonerin au üb mit großer Gelaffenheit trägt, fand in Grn. Rob i us bie befte Bertretung. herr Reu mann gab ben Babecommiffar febr gut und Frl. Lütt gens fab als Tochter bes hofrathlichen Baares allerliebst Mus ber Rolle ber Frau hofrath von Mitterfleig machte Fri. Ulrid, was baraus zu machen war, und herr Greve brachte bie fleine Parthie bes Dieners Wenzel angemeffen zur Geltung. Reicher Applaus tohnte zu verschiebenen Malen bie Leiftungen ber Runftler, es gab zweis und breifache hervorruse nach ben Attidtiiffen.

= Chorbenefig. Die am Freitag, ben 27. bs. Mts. flattfindende Chorbenefig. Borftellung unter Minvirfung ber Groß. bergogl. Rammerfangerin Frau Moran-Olben gewinnt infofern noch an Intereffe, als Grl. Schado vom Stadttheater in Frantfurt eine Sauptpartie übernommen bat. Fri. Chado, ein Liebing ber Grantfurter Oper, ift uns icon burch frubere Gaftfpiele befannt und bat fich auch hier burch ihre reigende Stimme große Sompathien erworben. Unfere bochgeschahten Runfler herren Erang und Ruffeni werden mitwirfen und wei fleinere Bartien in Gri. Danei und herrn Rowad murbigfte Bertreter finden. Bir wünschen bem bewährten Chorpersonal einen gunftigen Erfolg.

Aufführung der fo überaus beifällig aufgenommen Jacoby-Erievet ichen Operette, Der Dufatenpring" fann erft übermorgen, Freitag, flattfinden ba einem ber hauptbarfieller, herr Koswit, icon vor langerer Zeit ein Urlaub ju Gafifpielzweden bewilligt worden war, von von dem er erft Donnerstag Abend zurudtehrt.

Handel und Verkehr. 5 Limburg, 24. März. Rother Beizen pro Malter 14,20 Mart. Beißer Beigen 14,75 M. Korn 9,70 Mt. Gerfte 7,90 M. Hafer (alt) 6,50 Mart, (neu) 0,00 Mt. Butter 1 Kilo 1,80 Mt. Gier 2 Stud 10 Big.

Celegramme und lette Nadricten.

= Berlin, 25. Darg. Bu bem Befuch Raifer Bilbelme in Bien und gu ben hieran gefnupften Combinationen Biener Blatter fagt bie "Rat.- 3tg.", es liege feine Beranlaffung ju neuen politifden Abmadungen bor.

OBerlin, 25. Marg. Der "Lotalanzeiger" melbet aus Bien: Die Machte bes Dreibunbes haben befoloffen, nachdem ber Sultan bem Gürften Ferbinanb ben Titel "Ronigliche Sobeit" verlieben bat, ibm benfelben ebenfalls ju gemabren.

X Berlin, 25. Mary. Bie ans Betersburg bestätigt wirb, gebenft das ruffifche Raiferpaar im Commer bem Raiferhofe in Berlin einen Befuch abzuftatten. Das Raiferpaar wird, balb nach ber Rronung, etwa Enbe Juni von Betersburg aus, Die Sofe von Bien, Darmfladt, Berlin und Ronftantinopel befuchen. In Berlin nehmen die hoben Berricaften im ruffifden Boticafterhotel Bohnung. Die Dauer ber Reife ift auf 20 Tage fefigefest.

| Berlin, 25. Marg. Unläglich bes 200jahrigen Beffebens bor Mtabemie ber Runfte wird am 2. Dai b. 3. in ber Reboute bes Ronigl. Schloffes eine Feftfinung flattfinden, an welcher ber Raifer, Die Raiferin Bictoria und Die Raiferin Griebrich theilnehmen.

O Berlin, 25. Marg. Bie bas "Tageblatt" mittheilt, werben binnen Rurgem bie Berhanblungen amifchen ber beutiden Regierung unb ber frangoftiden wegen Abidiug neuer Sanbels- und Shifffabrts. vertrage mit Dabagastar eröffnet werben. Die Berhanblungen, bie gleichzeitig and mit anberen Dachten eingeleitet merben, burften noch von Berbette geführt merben. Dan erwartet bier, bag eine etwaige Initiative von Frantreich ausgeben wirb.

X Berlin, 23. Marg. Gin aus Conbon gemelbetes Gerücht bon bem bevorfiebenben Rudtritt bes Directors im Rolonial-Amt, Dr. Rapfer, ift, wie bie Rat.-Big. von juverläffiger Seite erfahrt, burchaus unbegründet.

O Berlin, 25. Marg. Gin großes Shabenfeuer hat geftern Abend bas Grunbftud Ropeniderftrage Rr. 184 beimgefucht, auf welchem fic gabireide Fabritbetriebe befinben. Gine Accumulatoren-Fabrit und eine Batte-Fabrit find von bem Branbe fomer betroffen

3 Berlin, 25. Marg. Aus hamburg wird bem Bormarts" telegraphirt: 2Begen Unterfolagung bon 20,000 Rart Mmtsgelbern murbe geftern ploplich ber Registrator ber Auffichtsbeborbe für Standesamter, Rarl Anton Bomell, berhaftet. Es ift bies berfelbe, ber bor brei Jahren feinen Borgefehten wegen Majeftats. beleidigung benuncirte.

D Barie, 25. Marg. Bei berichiebenen Berjonen fanben Saussuchungen ftatt, wie es beißt, nach berichwunbenen Bantbudern. Es foll fich um große Unter. ich lagungen banbeln.

5 Briffel, 25. Marg. Bie ber "Boir" erfahrt, wirb Sonig Leopold Mitte Mai nad London reifen. Gein Anfenthalt in Condon und Brighton wird etwa 14 Tage dauern.

00 Briffel, 25. Marg. Die Berbingung bon 250,000 Tonnen Steintohlen für bie belgifde Staatsbahn finbet am 31. b. Dis. in Luttid ftatt, und awar in 100 Loofen bon je 5200 Tonnen.

4 London, 25. Marg. Die Ronigin mirb ben Sochzeitsfeierlichfeiten im Roburger Soloffe nicht beimobnen, weil biefes nicht genagenbe Raumlichfeiten befitt und ihre Anwesenheit bafelbit gu viele Umstande machen murbe.

X London, 25. Marg. Der italienifche Botichafter, welcher heute nach Rom reift, conferrete mit dem frangofischen Botschafter und darauf Salioburd über die egyptische Angelegenheit. Frankreich foll fich bisher weder geweigert, den Angriff der Fonds zu bewilligen, noch erffart haben, daß es hierzu die Einstummigseit der Machte verlange. Man hofft, Frankreich werde die Zustimmung

Nenes aus aller Welt.

- Wirgburg, 24. Mary. In Urspringen versuchten zwei Taglöbner die Gebrüder Weidling, ben Wishrigen Privatier Ebehalt Rachts zu beranben. Sebehalt erwachte und wurde mit einem Beil niedergeschlagen. Die Thater ergriffen die Flucht, doch wurde einer von ihnen ber baf tet.

Conabrud, 24 Mary. Bon ben am 20. bs. burch Erbrutidungen im Schacht "hermenie" am hugget in Dasbergen bei Donabrud veridutteten funf Bergleuten fin

zwei lebend und gefund aufgefunden worden.
— Bern, 24. Mars. In Barich wil (Kanton Bern) bat ein gewiffer Fringeli feinen Bater, feine Frau und feine Tochter ericoffen.

- Wien, 23. Marg. Dem befannten Sungertunfter Succi wurde von ber Statthalterei bie Bewilligung ju einer öffentlichen Sungerproduftion verweigert.

Aus bem Gerichtsfaal.

Schwurgericht.

Biesbaben, 24. Mary.

Die Berhandlung gegen bie beiben Angeflagten Merfator bon Johan nis berg ging erft furs nach 6 Uhr ju Enbe. Die Ge-ichworenen fprachen beibe bes Sittlichteitsberbrechens und ber berfuchten Rothaucht ichulbig, billigten ihnen aber milbernde Umftanbe 3u. Der Gerichtshof ertomnte gegen Conrad Mertator auf 1 Sabr und gegen Chriftian Mertator auf 10 Monate Gefängnis.

Biesbaben, 25. Mary.

Gin Mingberbrechen bildet den Gegenstand der heutigen Berhandlung, in welcher als Bertreter der Antloge Herr Erher Staatsanwalt Me her, als Bertheidiger Gerr Rechtsanwalt Dr. Berg as jungirt. Angestagt sind: 1) Der am 22. September 1851 zu Kusnacht im Kanton Jürich gedorene Schlosiergefelle Albin Tr üb, zuleht hier wohnhalt, wegen Urfundensässchung, sowie wegen Diebstals und Betrugs mehrmals vorbestraft, 2) der Schuhmachergefelle Emil Friedrich, gedoren am 21. Mai 1869 zu Lehrte bei hannover, zuleht in Mainz wohnhaft, wegen Münzverbrechens mit 1 Jahr 6 Monaten und ferner wegen Bettelns und Beleidigung vorbestraft und 3) der und ferner wegen Bettelns und Beleidigung borbestraft und 3) ber Schuhmachergefelle Bbiliph Bloch, geboren am 31. Juli 1871 gu Groß. Gerau, wegen Urfundeufälldung, Betrugs und Landftreicherei porbestraft, gulett in Mainz wohnhaft. Es find zu ber Berhand-

ving 11 Beugen geladen.
Nach dem Anllogebeschlusse find angeklagt: 1) Trub und Friedrich, im Januar 1896 zu Wiedbaben inländisches Metallgeld nachgemacht zu haben, um das nachgemachte Weld als echtes zu gebrauchen oder in den Berkehr zu bringen. 2) Ploch, im Januar 1896 zu Mainz das nachgemachte Getd sich verschaft und

in ben Berfehr gebracht zu haben. Rach Berlefung bes Antlagebeschluffes wurde auf Antrag ber Stnatsanwaltichaft mabrent ber Berhandlung Die Deffentlichfeit

ausgeichloffen. Muf Grund ihres Geftanbniffes und unter Rubilligung pon milbernben Umftanben murben berurtheilt: Erab, ba er aus Roth gehandelt habe, gu 8, Friedrich, als ber Berführer von Bloch ju 1 Jahr 8 Monaten Gefängniß und Biabrigem Chrverfuft, Bloch afs ber Berführte gu 5 Donaten Befangniß. Schluß ber Situng gegen 3/41 Uhr.

hiermit ift bie erfte biesjabrige Tagung bes Schwurgerichts beenbet. Gewerbe-Hebertretung. Der Raufmann Aug. B. in Biebrich betreibt bortfelbft einen Laben und hat fich bas bort abgufepenbe Bleifch, Schinten, Burftwaaren sc. berichafft, inbem er jeibft allwöchentlich ein Schweinchen ichlachtete. Zum Betriebe einer Mebgerei fehlt es ihm an der Koncession; er wurde deshalb gur Berantwortung gezogen, das Kgl. Schöffengericht aber sprach ihn frei, während er heute auf die Berufung des herrn Amtsanwalts

in DR. 3 Gelbftrafe verfiel. Ein hoffnungsvolles Bürschchen. Begen früher be-gangener Strafthat schon ift ber 14jährige Jasob B. aus Beinheim, zuleht in Biesbaben, ber Erziehungs. und Besserings-Anstalt Sanct Martin bei Bopparb überwiesen worden. heute wurde er von bort vorgeführt, um fich auf die Anlage gu veraniworten, an 18. Rovbr. 1896 ju Griesbeim mittelft ichweren Diebstahls aus einem Renbau mit mehreren Complien handwertszeug entwendet zu haben. Er murbe überführt ber That und zu 1 Boche Gefangniß verurtheilt.

Gin gefälliger Bruber. Im Rovember v. J. hatte ber Tagelöhner Joh. K. aus Fechenstein in Königstein eine eintägige Haftrafe zu verbüßen. Da ibm aber die Berbüsung ber Strafe nicht paste, ibergab er seinem jungeren Bruber Wilhelm die Aufforderung zum Strafantritt, bat ihn, flatt seiner fich einsochen ju laffen, und bas that er auch Du ihrm heiberitien. laffen, und bas that er auch. Bu ihrem beiberfeitigen Schaben jedoch samen die Behörden dahinter, daß Joh. A. seine Strafe so abgewälzt habe. Wilh. A. wurde wegen intestectueller Urfunden, fällschung zur Berantwortung gezogen, weil er bewirft hatte, daß stat seines Ramens bersenige seines Bruders in die Gesangemenregster eingetragen worden sei, doch sprach der Gerichtshof ihn beute frei, weil es ihm an der Einsicht von der Strassäufgeit seiner Sernbrung aufahl habe. Sanblung gefehlt babe.

Beamten Bestechting. Um ben Genbarmen &. ju Hor-ftein gu veranlaffen, ibn nicht wegen einer Gewerboubertrelung,

sein zu veranlassen, ihn nicht wegen einer Gewerbsübertrelung, über ber er am 6. Jebemar betroffen worden war, zu veranzeigen, hatte der Winzer Beter B. aus Winkel jenem 1 Mt. geboten. Wegen Beamtenbestechung traf ihn eine Geldfrase von Mt. 60, anch wurde die Mart für beschlagnahmt erklärt.

38 Wal vorbestraft. Die Dienstmagd Juliane Ladermeber aus Kesselberg ift wegen rückfälligen schweren Diebstahls zur Berantwortung gezogen. Rachdem sie 38mal mit den Strasseleten in Consict gesommen war, nahm sie im Fedruar a. c. Dienst an dei einer Wittwe Sch. in Francossen. Nach wenigen Tagen sedoch schon war sie über alle Berge und mit sich sübrte sie einen Geldbetrag von 86 M., den sie nach geschehener Erdrechung einer Kommode gestohen hatte, sowie einen Kord zum Transport ihrer Habelsigfeiten. Sie wurde mit 3 Jahren Zuchthaus und entsspreichen Erkrenstrase belegt. prechenber Chrenftrafe belegt.

Find ber Umgegent.

g Eteville, 25 März. Bom 1. April ab fahren auf der Strolle. Schlangendader Bahn täglich 7 Züge in jeder Richtung und vom 1. Mai ab 9, Sonntags 15.

? Getsenheim, 24. März. Am 19. ds. wurde durch den Zaglöhner Bender von hier am Rheinesufer eine nen gedorene weistige Kindeslieche getändet. Die Obduttion hat ergeben, daß

bas Rind tobt jur Beit gefommen ift.

O Affmaunehaufen, 24 Marg. Bu ber icon feit einigen Jahren errichteten Damp ffabre, welche ben Berfonenvertehr polichen Afmannshaufen und Rheinftein bermittelt, wird mit fommenbem Sonntag ein zweites Unternehmen in's Leben treten. Die herren Gebriber Bopp hier, find in den Befit eines Motorenbootes gelangt und haben bor einigen Zagen die lleberfahrt eben-

falls begonnen.

+ Maunheim, 24. März. Beim Abbruch des Rellergendere beite Biffinger'ichen hauses (T 4, 15) waren beite Mittag fünf Maurer beschäftigt. Obwohl der Bauunter beide Gewälles des Mehger Bissingerichen der des nicht gethan.

Priv. 100,*0 60. Priv. 100,*0 60. Mexicaper Tussere 93,30 50. Mexicaper Tussere 93,30 60. E.-B (Teh.) 84,30 do. Cons. inn. St. 26,60 Grand berückschafte ein centnerschaftwerer Stein beide Beine ab; er blieb auf der Stadt-Obligationen.

Stadt-Obligationen.

Brau Beruchmen nach wird 60. 101,20 do. 101,20 do. 101,20 do. 101,40 do. 101,4

Schlotter'ichen Birthichaft in Birges flattgefundenen Schlägerei beibeiligten. Die Anflage lautet wegen gefährlicher Körperverlehung. Es find zu obigem Termine 26 Zengen gefaben.

Ausdauer

tront das Wert. So auch in der Schönheitspflege. Thöricht ift, wer glaubt, daß wenn man sich einigemal mit Doering's Seife mit der Gule gewaschen babe, man Alles was zur Erhaltung der Schönheit und Jartheit der Haut nöthig ift, gethan habe. Rein! Der Gebrauch muß ein anhaltender und ununterbrochener sein, soll er verschönenden Einstnß auf die Haut ausüben. Darum verwende man zu seiner Toilette behartlich jahraus jahrein die bewöhrte Voering's Seife mit der Eule. Rur die Ausbaner zeitigt die großen Ersolge in der Schönheitspflege. Doering's Seife die großen Erfolge in ber Schonbeitspflege. Doering's Geife mit ber Gule ift für 40 Bfg. überall erhaltlich.

Ginen großen Boften Schuhe und Stielel,

prima Baare, habe bebeutend unter Fabritpreis eingefauft. Erfuche beshalb meine werthen Abnehmer bavon gefälligft Rotig nehmen gu wollen, indem biefelben gu und unter Facturamerth verfauft werben.

Fortwährend Gingang von Gelegenheitstäufen bei Robert Fischer, Lederhandlung u. Schuhlager, 14 Mengergaffe 14.

Ledern werden icon und billig gewaschen, gestrauft. Prompte ebienung. Fron Erckel, hermannftrage 7

(Bin burch Rrantheit in Roth eble Dame ober herrn um ein Darleben von 50 Mart gegen monati. Rudjablung. Geft. Off. unt. Chiff. M. K. hauptpoftl. 408"

Bu fauten gerucht, ein bubicher gut erhaltener Bücherfdrant mit Glasthuven Beff. Offert. mit billigfter Breis angabe unter "Bucherichrant" bitte abgingeb. in ber Erp. b. Bl.

Heamundhrake 41 eine Dachwohnung, 2 bis 3 Manfarden nebft Reller per 1. Mai billig an permiethen. 3487 billig gu vermiethen.

Bellerfit 22, 1. Stod, ein Bimmer fof. gu berm.

Langgaffe 23, Stb. 1. St. I. anft. reinl. Arb. g. Schlafft. 409*

Schötte Magnum bonum-Rarhaben Roberallee 16. 406:

100 leere

fowie eine große Parthic Stroh ift billigft gu verfaufen bei 3488 J. Hernung & Co., Gier- und Butterhandlung,

3 Bafnergaffe 3.

Billig So lange Borrath!

Bismarckharinge,

4 Liter . Doje Dif. 2 .- , - 1 Stud 8 Bfg. Bratharinge,

8 Liter . Doje DIF. 2.80, - 1 Stild 8 Pfg. Rollmöpse, feinste Marke, per Sagden Dif. 1.80, - 10 Stud 35 Big.

Häringe, 10 Stud 35 Pfg. W. Stauch.

Friedrichstr. 48, Ecke Schwalbacherstr.

Staatspapiere.	Bank-Action.
Reichsanleibe 105,95	Deutsche Reichsbank . 159,0
do 105 40	Frankf. Bank . 176 00
do 105,40 do 99.60	Deutsche EffWBank 119.00
Presser Console 108 00 1	Deutsche Vereins- , 121,40 Dresdener Bank . , 154,60
do. 105,25 do. 99,40 Griechen 31,30 Ital, Rente. 82,60 Oest. Gold-Rente 103,50 Oest. School 103,50	Dresdener Bank 154,60
do 99.10	Mitteldeutsche CredB. 111 43
Grischen 81.30	Nationalb, f. Deutschl. 14200
Ital Rente. 8260	Pfalzigobe . 134,60
Oast Gold-Renta 108 00	Pfalzieche 134,60 Rhein. Credit-137,40 Hypoth-174 70 Warttemb. Verbk. 140,70
Silber-Rente . 85 50	. Hypoth 174 70
Portug. Staatsanl. 42,50	Warttemb. Verbk 145.70
do Tabakaul 94 99	Oest. Creditbank . 316,28
do. Tabakani. 94,20 aussere Aul. 27 30 Rum. v. 1881/88 . 99,90	Bergwerks-Actien.
Rum v. 1881/88 99.90	Bochum, Bergh,-Gussst, 154 50
de. v. 1890 87.50	Commander of the or
Russ. Consols 102,40	Concordia 143,00 Dortmund Union-Pr 39 0
Serb. Tabakanl,-	Calcarbinshance 180 1
Lt.B.(Nisch-Pir.)	Gelsenkirchener 162,1
. StEB. HObl	Harpener 151 4
Span, Aussere Anl. 62 70	Hibernia 160,10
o Turk Fund- 92,40	Kaliw. Aschersleben . 128,6
do. Zoll- 97,60	do. Westeregeln . 166,0
do 21,20	Riebeck, Montan . 187,0
Ungar, Gold-Rente 103 80	Ver. Kon. und Laurah. 158,3
	Oesterr. Alp. Montan 69,0
Eb. , v. 1889 105,65	Industrie-Action.
Argentinier 1887 58 00	Allgem. ElektrGes 229,8
innere 1888 49,70	Anglo-Cont-Guano . 19,4
	Bade Anilin. u. Soda 411,0
Link Revoter 103.60	Brauerei Binding 219,5
Unif. Egypter . 103,60 Priv 100, 0	g. Essighaus 83,5
Mexicaner Sussere 93,80	z Storch (Speier) 132.8 Cementw. Heidelberg . 154.0
do. EB (Teh.) 84,30	Cementw. Heidelberg . 154.0
do. cons. inn. St. 26,60	Frankf. Trambahn 284,0
	La Veloce VorzAct 192,0
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 84,0
abg. Wiesbadener 102,30	Brauerei Eiche (Kiel) 182,0
. 1887 do. 101,20	Bielefelder Maschf 307,0
do. 101,20	Chem. Fabr. Griesheim 286,7
1:86 Lissabon . 71,10	Goldenberg 169,5
Death Dam Triverty DO AA	W-II- 994 K

Bur Feier des 81. Geburts-Ztages Sr. Durchlaucht des 2 Fürsten von Bismarck

wird Dienftag, ben 31. Mary b. 38., 21bende 8 Uhr, in ben Raumen ber Cafinogefellichaft gu Biesbaben eine

Zwangslose Zusammenkunft mit gemeinschaftlichem Abendeffen

ftattfinden. (Das Gebed ju 3 Det. ohne Wein.) Die Berren - auch biejenigen, bie nicht Mitglieder ber Cafinogefellichaft find welche an biefer Feier theilnehmen wollen, werden höflichst gebeten, bis Montag, ben 30. Marg & b. 38., Mittags 12 Uhr, ihren Namen unter Angabe ber Angahl ber gewunschten Gebede in bie am Buffet bes Cafinos aufgelegte Lifte eintragen gu moffen.

Das Comité.

von Scherff, General ber Infanterie g. D. 8 E. Bartling, Stadtrath. Rintelen, Major a. D. A. Ostermann, Rittmeifter d. R. 3488 Kantel, Regierungsrath.

용용용용용용 용용용 용용용 용용용용용용 Berliner Gewerbe-Musftellung 1896.

Der Bertreter ber offiziellen Gubrer burch "Rairo" und "Mit-Berlin", die hauptangtebungspuntte ber Ausfiellung, ninmt im Rheinhotel noch Infertionsauftrage entgegen. Auf Bunfch erfolgt personliche Borlage ber Kataloge. 718

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, ben 26. Mary 1896. 84. Borftellung. 41. Borftellung im Abonnement B.

Graf Waldemar. Schanfpiel in 5 Atten von Guftav Frentag. Regie: Berr Rochy.

Balbemar, Graf Schent . Sugo Graf Schent, fein Better herr Faber. herr Robius. Berr Renmann. Rittmeister von-Randor herr Bobl. henry von Gorben Feder Iwanowilld, Fürft Udafchlin Georgine, Fürftin Udafchlin Siller, Gariner herr Rodyn. Frl. Willig. herr Schreiner. Gertrub, feine Tochter .. Sans, beffen Pflegefohn Fri. Scholz. G. Crufius. Borbon, Staffmeifter) bes Grufen . Bor, Kammerbiener) Balbemar . herr Rubolph. herr Greve, Fri. Illrich. herr Rose. Fran Box, feine Mutter Der Bezirtsvorsteher . herr Spieg. Ein Rachtwächter Rammerfrau) ber Fürftin Diener) Ubafchfin Gri. Roller. perr Binfa. Diener bes Grafen Batbemar herr Berg.

Diener. Boll. Rach dem 2. Atte findet eine langere Paufe flatt. Aufang 7 Uhr. — Kleine Breife. — Ende gegen 10 Uhr. Freitag, den 27. März 1896. 85. Borfiellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Jum Beffen des hiefigen Chorpersonals. Ginmalige Gaftbarftellung ber Groftbergoglich Oldenburgifden Rammerfangerin Frau Moran-Olben von Munden und ber Opernfangerin Grl. Chato vom Stadtthearer in Frantfurt a. R. Reu einftubirt:

Norma.

Große Oper in 3 Alten. Rach Felig Romani von 3. R. Gepfried. Mufit bon Bellini.

Dufitalifche Beitung herr Roniglicher Rapellmeifter Rebicet. Regie : Derr Dornemaß. Rorma . Fran Broran-Olben. Abalgisa . Frl. Schako. Ansang 7 Uhr. — Einsache Preise. Norma

Residenz-Theater.

Donnerstag, ben 26. Mar; 1896. 183. Abonnements Borftellung Dubenbbillets gultig. Bum 3. Male: Die Dragoner. Schwant in 3 Alten von Charles Boffu und Sduard Delavigne. Borber gum 3. Male: Fortunio's Lieb. Romifde Operette in 1 Act von S. Cremieur und 2. Saleva. Mufit von 3. Offenbach.

Reichshallen-Theater.

Donnerftag, 26, Greiseg, 27., Camftag, 28. Rarg cr., breitägiges Gaftpiel ber Fran Rechtsanwalt

Dr. Fritz Friedmann ans Berlin.

Der hohen Kosten wegen sind die Eintrittspreise solgender-maßen sestgesett: 1 Sit Mittelloge 3 Mark; 1 Sit Rangloge 2,50 Mt.; 1 Sit Seitenloge 2 Mt.; I. Plat 1,50 Mt.; II. Plat 1 Mt. — Für L und II. Play find Billets auch in den befannten Depots zu haben.

Stamm-Act. 84,00
Bon Sonntag, den 29. März et., ersten Auftreten der Eiche (Kiel) 182,00
Troupe Ronand mit ihren großartigen Darstellungen lebender Maschs. 307,00
Bilder. Unter Anderem das "Blumenjahr" mit eigenen Lichteffelten. Bon Montag, den 30. März haben die fog. Abonnements-Goldenberg 169,50
Weller. 228,50
neus Programm.

Reinach & Co.,

Langgasse 9.

Neuheiten in Kleiderbesätze

schw. farb. Flitterborden, auf Tall und Seide, Perlgehänge mit Flitter in allen der Mode entsprechenden Ausführungen, ebenso Spachtelspitzen und Einsätze in jeder Breite und Farbe von den billigsten bis zu den

Der Rheinifde Bauern-Rafender 1896 fcreibt:

"Der wichtigfte organische Handelsbunger ift und bleibt unbestritten ber achte Bern Guano, bessen alleinige Einfuhr in ben Sanben ber "Anglo-Continentale Guano-Berte" liegt. Bezeichnend für feinen hoben Berth ift ber Umftanb, baß tein Düngemittel bon Fälfchern mehr nachgeabmt wirb, ale ber

Wer fich bor großem Schaben buten will, laffe fich beim Eintauf ausbrudfich garantiren, bag ibm



Ohlendorficher Dern-Guano Füllhornmarke

geliefert wieb.

Bur diefe Marke ift act!

Der borgiglichte Danger für Kartoffeln ift befanntlich achter Peru-Gunno. 7176

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik

Taunusstrasse 40. Freitag, den 27. und Samstag, den 28. März 1896, im Saale des "Casino",

(Friedrichstrasse):

Prüfungen : Freitag, Nachmittags 21/2 Uhr: Mittel- u. Oberklasse.

(No. 1—27). Freitag, Nachmittags 41/2 Uhr: Mittel- u. Oberklasse.

(No. 28-44). Samstag, Nachmittags 2 Uhr: Anfänger- u. Mittel-

Samstag, Abends 71/2 Uhr: Oberklasse

klasse.(No.45-103).

(No. 104-112.) Der Eintritt ist frei. Programme sind in allen hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Anstalt, Taunusstrasse 40, erhältlich.

Der Director: H. Spangenberg, Pianist.

tritt in vollsthinulicher Sprache auf driftlich monarchischer Grundlage ein für die Interessen ber schaffenden, erwerdsthätigen Stände. Unabhängig nach jeder Richtung hin, betämpst es in erster linie mit rücksicher Ent-schiedenheit die Ausbeutung seglicher Art. In podenden, gemeinverständlichen Ausseuben behandelt es alle Tagesragen. Der Arbeiter und ber Dandwerter, ber Behrer und ber Beamte, ber Landwirth und ber fleine Gewerbetreibenbe wird im "Bolt" einen be-geifterten Anwalt jeiner berechtigten Intereffen finden. Richt parteilos, aber gerecht becht "Das Bolt" alle Schaben bes dffentlichen Lebens auf, wo immer es fie

"Das Boll" erfdeint toglich mit Ausnahme Mon-tags und loftet fur bas Bierteljahr:

MIR "Det. 2.10"

bei birefter Buftellung in's Bans treten noch 40 Big. Beftellgebühr bingu.

Alle Boftamter nehmen Bestellungen an. Man berlange Probenummern, welche nuberechnet und portofrei abgegeben werben.

Die Geschäftsftelle des "Dolk". Berfin SW., Bilhelmftrafe 30/31.

Fleisch-Verkauf.

tauration zum Turnerheim,



Camftag, ben 28. Mark Abende 9 Uhr:

General Berjammlung

im Vereinslokal.

Tages-Ordnung:

Bereinsangelegenheiten. Der Verstand.

Bente Donnerftag, ben 26. Marg er., und ben folgenden Tag, jedesmal Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr ansangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Anctionslotale

Mr. 28 Grabenstrake Mr.

nachverzeichnete Wegenftanbe als: ca. 200 Damen-Sonnenfchirme, 500 mob. Herren-Strobhüte, 200 mod. Damens und Rinder-Jaquets, garnirte Damenhute, eine Parthie Herrens, Jünglinges und Knabens Anzüge, Paletots, einzelne Hofen 2c., ferner ca. 1500 Fl. prima abgelagerten Sherry, Portwein und Mabeira u. bgl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Die Beine tommen ans einem hiefigen feinen Danje und werben Broben mahrend ber Anetion verabreicht.

Wilh. Helfrich,



Donnerstag, den 25. März, Dormittags 91/2 u. Nadmittags 21 Uhr anfangend,

Bollmaaren - Berfteigerung

ber Firma Robert Wagner, wegen gang-licher Aufgabe bes Geschäfts, in bem Laben

Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie=Kaserne.

Ferd. Marx Nachf., Anctionator und Tagator.



Mainzer Geflügelhalle Morgen Donnerstag von 7 uhr ab wird prima 41/43 Nerostrasse 41/43.

Windsteisch ausgehauen per Ph. 3n 56 Pf.

405 Heinrich Wagner, früher Loptschächter, Bridger. 14 1000 Persandt-Kärbchen abzug. p. St. 10 Pf. Sauptpostagernd.

Dauptpostagernd.

Kranken- n. Sterbekaffe der Schloffer u. Genoffen verw. Berufe



Den Raffenmitgliebern ur Radricht, bağ das

Hellmundstraße 33. Anerfannt guter Mittagstifc

3477 von 12—2 Uhr zu 60, 80 Pfg. n. 1 M. Abonnem biffig. Reichhaltige Frühftücks- u. Abendfarte.

Beinr. Regler mit Tob abgegangen ift.

Die Beerbigung finbet Donnerftag Mittage 2 Ilbr, bom Sterbehaufe Albrechtftrafie 5 aus fatt. Der Borffanb.

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Racheicht, bag unfer liebes Gobuchen

Reinhard

Dienftag Bormittag um 7 Uhr nach ichwerer Rrant-

Um ftilles Beileib bitten

Die tranernben Sinterbliebenen:

Fritz Beutler und Frau Margarete, geb. Wahl.

Die Beerbigung findet am Freitag, den 27., Bor-mittags 11 Uhr, bom Sterbebaufe, Baframftr. 27.

Cur-Verein. General Versammlung

Camftag, ben 28. März c., Abende 83/4 Uhr, im Saale des Hetel Hahn, Spiegelgasse 16. Dericht über bie Thatigfeit bes Bereins im abgelaufenen Ber-

waltungssablage des Kosstrers und Bahl einer Commission den der Mitgliedern zur Brüfung dieser Rechnung; Wahl von 25 Vorsandsmitgliedern für das Jahr 1896. Anträge und Bünsche aus der Bersammlung.

Bir baden alle Mitglieder und alle, die fich für Eurange-legenheiten interessiren, zu dieser Bersammlung ergebenft ein und bisten um recht zahlreichen Besuch. Biesbaden, den 24. März 1896.

Das Directorium des Cur-Vereins: Dr. Emil Pfeiffer, Sanitatsrath, praft. Argt. &. Gurbirector. 2B. Renenborf. 2. Gartner.

Flaschenbier-Verkauf. Bon beute ab führe ich nur noch bie anertannt vorzuglichen, arantirt reinen

Export- und Lagerdiere der Mainzer Action-Bierdrauerei in beller und buntler Qualität und liefere dieselben in Flaschen a 1/2 Siter Inhalt zu 12 Pfg. frei ins Haus. Sorgsätzige, prompte Bedienung zusichernd, empfiehlt sich Hohmann, Mauergasse 17.

NB. Wieberverfäufer erhalten Rabatt

Bangeidunngen, Canalund schriftliche Arbeiten aller Art werben billigst angefertigt a Mauergasse 3, 3. Stock L Frühkartoffeln sum Seben

404" Schachtfir. 3, 1 St.

Bleichstraße 24, 3. St. rechte, ift eine einf. mobl. Manfarbe und ein Bimmer mit

(Lin zweith. Siefchrant bill., 1 nußb. Betifielle mit Strob-matrate 8 R., 1 groß. Ruchen-ichrant 10 R., 3 Spiegel x. x. umzugehalber zu verfaufen birfchgraben 5, Bart. rechts.

Ein gebr. Break billig ju bertaufen Reroftrafte 43.

Sitte werden fcon und billig garnirt 3472 Rarlftrage 39, Sth. 1. St.

Cmaillir-Anstalt für Sahrräder etc. etc. Emil Schmitt, Balramftr. 37.

Ein kleiner Garten

Gartentija m Stühle zu kaufen gelucht.

Offerten unter Z. 99 an bie Exped. b. BL erbeten.

Gin Madden fucht Befchäftig-ung im Beifgeugnaben und ober ohne Roft bill. zu bin. a Musbeffern ber Bafche. Raberes Frankenftrafe 23, Seb.

Gine Gran fucht Beichaftig im Buben, auch nimmt bie felbe Monatftelle an Sebanftr. 6, 3 Et.

Ein Wochenschneider gefucht Sirfdgraben 9.

Gine Monatfrau für gwei Stunden bes Tages gefucht, a Riebiftrafe 5, Bart.

Gin tüchtiger Rajchinen-arbeiter (Schreiner) fucht Stelle Ablerftraße 52, 1. Etage. a Sunger berb. cautionsfähiger Rann, mit mehrjahr. Beugn. fucht Stellung ale Raffenbote ob. Aust. in e. b. Gefcaft. Geft. Off. unt. A. 8 an die Exp. b. 81. 412

5Regelfugeln, 18 Regeln Marftrafte 9, Ban.

Gelt. Gelegenheitstauf: ca. 300 hocheleg. abgepaßte

Donnerstag

barunter wundervolle Reuheiten S Refibestande v. per Chale à 2.50, 3 .- , 4 .- , 6 .- bis 10 .- Rt.

Engl. Tüll : Borhänge,

weiß und creme, abgepaßt und 3 Seiten m. Band eingef. Refibeftanbe bon 2-6 Fenfter, per Fenfter 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mf.

Teppichhandlung Julius Moses.

früher in Firma S. Guttmann & Co., 1. Stage im Christmann'ichen Reubau,

Gde Webergaffe und Al. Burgftraffe. 23

Al. Dotheimerftr. 5, 1. Stod lints, erhalten Arbeiter

Roderallee 16 ift ein icones mobl. Barterresimmer mit feparatem Gingang ofort gu berm.

Shahtft. 3, Bohnung u.



für Herren u. Damen rersendet Bei VI 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis 6646 ersendet Bernh. Taubert

Ungarisches Blüthen-Mehl, Feinstes Kaiser-Blüthen-Mehl, Feinstes Back-Mehl,

Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Orangeat,

Pouder- und Gemahlene Raffinade empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15. Telephon No. 94.

Confirmanden-Stiefel in größter

für

Mädchen

bon

Mt. 6.-

an



Mnaben

von

Mt. 6.50

3077

Nach

Alleinverkauf der berühmten Schuhwaaren von Otto Herz & Co. für Wiesbaden und Umgegend,

Bezirks-Fernsprechstelle No. 246.



18 Langgasse 18.



Bezirks-Fernsprechstelle

Wir empfehlen unser grosses Lager in

Kleiderstoffen, Weisswaaren, Gardinen, Rouleauxstoffen etc.

in nur gediegenen Qualitäten und in jeder Preislage.

Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

von Egidyschen Vortrag.

Diejenigen Zuhörer, die die Worte des Herrn Oberst lieutenant von Egidy über den Frieden für nöthig halten, laden wir ein, unserm Verein beizutreten. Der Jahres-beitrag ist ein beliebiger, wobei wir bemerken, dass das vergangene Jahr ein Kassendeficit aufwies. Umsenst stellen wir jedem Mitglied alle Monate "die monatliche Friedens-Correspondenz" zu.

Der Vorstand.

Im Auftr.:

Graf von Bothmer, Vorsitzender.

Abonnement auf fämmtliche Moden-Ionrnale

merben erbeten und ichnellitens geliefert

Jos Dillmann, Buchhandlung, Rengaffe 1.

Unentgeltlich versende Antveisung zur Rettung berg, Berlin, Steinmenftr. 29. 4846

3086

Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Sonegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich hannemann; fur ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur ben Inferatentheil: A. Beiter. Sammtlich in Biesbaben.

423

Ral

Sto

Et

ber

1.